



EINE PACKENDE FAMILIENGESCHICHTE

reinhardt

DAS GESETZ DER
UNERBITTLICHEN
ANNE GOLD

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 20. November 2020 – Nr. 47



QUALITÄTSPROJEKTE 2019-2020

Essen: Fourchette Verte: Zertifikation

Pädagogik: Bildung und Lerngeschichten - BULG

Freie Plätze

Bambi-Tagi Kinderbetreuung
Tel.: +41 61 311 91 92

info@bambi-tagli.com
www.bambi-tagli.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Verzögerter Umzug der Gemeindeverwaltung

Obwohl inzwischen das Mobiliar vollständig am neuen Standort der Gemeindeverwaltung angekommen und aufgebaut ist, lässt der Umzug noch auf sich warten. Grund dafür sind zwei fehlende Glasscheiben, deren Liefertermin noch nicht feststeht.

Seiten 4 und 5

Tierische Forstarbeiter im Hardwald

Seit sechs Jahren weiden auf zwei Abschnitten im Hardwald Walliser Schafe. Sie haben die Aufgabe bekommen, auf natürliche Art Brombeeren zurückzubinden, damit andere Tiere und Pflanzen mehr Licht erhalten. Das Pilotprojekt neigt sich nun dem Ende zu.

Seite 7

Starwings weiterhin sieglos

Sechs Runden sind mittlerweile in der NLA gespielt – keine davon konnten die Starwings siegreich bestreiten. Allerdings waren die Leistungen der Birsfelder oftmals besser als die Resultate, zuletzt forderten sie Titelfavorit Genf beim 78:86 bis ganz zum Schluss.

Seite 27

Ein neuer Birsfelder Laden setzt auf Nachhaltigkeit



Gemeinderätin Désirée Jaun eröffnet Anfang Dezember die «Füllstelle», einen Laden, in dem man Lebensmittel unverpackt und somit plastikfrei besorgen kann. Mit diesem Herzensprojekt bezweckt die Besitzerin, das Thema Nachhaltigkeit mehr in den Alltag der Bevölkerung zu integrieren.

Foto Monika Zech

Seite 3

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
061 311 24 24

diezahnaerzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mail & Team

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Möchten auch Sie den
Birsfelder Anzeiger
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?

Jahresabo
für Fr. 71.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
bestellen



Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name:

Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Neubau Mehrfamilienhaus
mit 6 Eigentumswohnungen
Esterliweg 123 4125 Riehen

W3, 4.5 Zimmer Obergeschoss
W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss
W5, 5.5 Zimmer Attikageschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
Telefon 0041 01 702 12 20
Download Dokumentation www.acquista.ch

**SCHMID
ARCHITEKTUR
BÜRGIN**
SCHMID + BÜRGIN

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerall.ch

Uhrenatelier

Reparatur, Revision von Stand-
und Wanduhren etc.

Eigenes Atelier
Abhol- und Lieferservice

Mülhauser, Tel. 076 402 20 75

BBINW

**Die Firma BBINW kauft
und verkauft**

Ihre Grundstücke, Einfamilien- und
Mehrfamilienhäuser, Villen, Gastro-
betriebe, Eigentumswohnungen etc.
061 599 27 46* oder 076 413 19 36*

www.bbinw.ch

BBINW

FDP

Die Liberalen
Baselland

**Fair – freiwillig –
für unsere KMU.**

JA zu kantonalen Mietzinsbeiträgen.

www.fdp-bl.ch



**AUCH IM WINTER GIPFEL
STÜRMEN: SKI- UND
SNOWBOARDVERMIETUNG.**

Jetzt im
Bike World,
Pratteln

Miete hier Ski, Snowboard und
Schneeschuhe oder nutze unseren
professionellen Ski-Service.

bikeworld.ch/skivermietung

Im Aquabasilea, Pratteln

**BIKE
WORLD** SPORTIX
MICROS

Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!



Wünschen Sie sich eine sinnhafte Aufgabe? Dann sind Sie bei uns richtig.

Ihre Aufgaben:

- Alltagsbetreuung
- Einkaufen und Kochen
- Leichte Haushaltsarbeiten
- Erinnerung an Medikamente
- Begleitung ausser Haus
- Hilfe bei der Grundpflege

Unser Angebot:

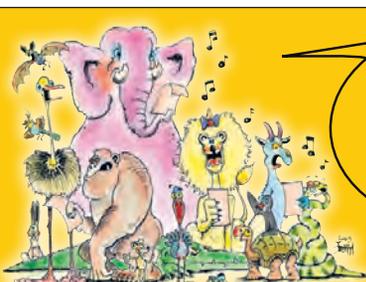
- Flexible Arbeitszeiten
- Individuelles Arbeitspensum
- Umfassende Schulungen
- Laufende Weiterbildungen
- Gesamtarbeitsvertrag

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.homeinstead.ch/basel, www.hi-jobs.ch
Telefon +41 61 205 55 77

Home Instead
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt



Mir sinn glügglig
und so froh, hänn Si bim
TRACHTNER BICO gno!
Heigh ho, heigh ho,
life's good at the Zoo,
your matress from
TRACHTNER
is made by BICO!



**Gratis
Zolli-Abo**

... und erst noch Fr. 110.- für die
alte Matratze beim Kauf einer
Bico Prestige, Prestige Select
oder Excellent Matratze.

dr Möbellade vo Basel

**TRACHTNER
MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Nachhaltigkeit

Unverpackt und plastikfrei ist der Einkaufstrend der Zukunft

Mit der «Füllstelle» geht in Birsfelden demnächst ein Laden auf, der sich ganz der Nachhaltigkeit verschrieben hat.

Von Monika Zech

Spätestens seitdem die Bilder von vermüllten Stränden und qualvoll an Plastikabfällen verendenden Meeresbewohnern und Seevögeln um die Welt gegangen sind, ist in der Bevölkerung das Bewusstsein für die Gefahr, die von unserem verschwenderischen Umgang mit Plastik für die Umwelt ausgeht, gestiegen. Mittlerweile sind denn auch diverse Bemühungen, den Plastikverbrauch und den Plastikabfall zu senken, auszumachen.

Ein Beispiel sind die Plastiksäcke, die nicht mehr gratis abgegeben werden dürfen. In der EU sind ab kommendem Jahr sogar sämtliche Wegwerf-Artikel aus Kunststoff wie Einweg-Geschirr, Wattestäbchen oder Trinkhalme aus Plastik verboten. Obwohl die Schweiz (noch) nicht an diesem Punkt ist, setzt der Handel auch hierzulande vermehrt auf umweltfreundliche Produkte.

Konsequent diesem Credo folgend sind in letzter Zeit in der Schweiz einige Läden aufgegangen, die ihre Waren unverpackt anbieten. Und demnächst gibt es auch in Birsfelden ein solches Geschäft: Die «Füllstelle», gegründet und geführt von Désirée Jaun, Landrätin und Gemeinderätin der SP und als letztere in Birsfelden unter anderem zuständig für Abfall und Recycling.

Das ist kein Zufall. Denn sie interessiert sich nicht erst seit ihrer Wahl in den Gemeinderat für diese Themen, sagt die 33-Jährige. «Der Natur- und Umweltschutz ist mir schon seit meiner frühen Jugend eine Herzensangelegenheit.» Sie sei daher sehr glücklich gewesen, dass sie als Gemeinderätin ihr «Wunschdepartment» übernehmen konnte.

Die Idee, einen Laden zu eröffnen, dessen Angebot auf das Nachhaltigkeitsversprechen ausgerichtet ist, trage sie schon mindestens ein Jahr mit sich herum. Die Überlegung dahinter: «Ich will das Thema noch mehr in die Praxis und in den Alltag reinbringen und den Leuten umweltfreundliche Möglichkeiten aufzeigen.» Dass sie mit diesem Laden – «wenn auch nur im Kleinen»



Die Behälter in der «Füllstelle» stehen bereit zum Auffüllen. Fotos zVg

– noch mehr bewirken könne als allein mit politischer Arbeit, davon ist Jaun überzeugt.

Offen für Kunden-Vorschläge

Die Idee wurde konkreter, als sie beim Vorbeigehen am Haus an der Schulstrasse 10 das Schild «zu vermieten» las. Nach einigen weiteren Überlegungen und diversen Abklärungen entschied sie sich im August, die Idee in die Realität umzusetzen. Wichtig für ihren Entscheid war, dass «ich die Unterstützung von meinem Partner und meiner Familie habe, wofür ich sehr dankbar bin». Hinzu kam, dass Jaun ihren Job als HR-Teamleiterin beim Kanton Basel-Stadt auf ein 60-Prozent-Pensum reduzieren konnte und somit nicht ganz auf ein gesichertes Einkommen verzichten muss.

Der Countdown läuft: Am Dienstag, 1. Dezember, öffnet Désirée Jaun ihre «Füllstelle» und stellt sie am Tag darauf der Kundschaft auf dem Warenmarkt vor. Am Samstag, 5. Dezember, wird der Laden offiziell eröffnet. Die Eigenschaften der Produkte, die es dort zu kaufen gibt, lassen sich mit zwei Begriffen zusammenfassen: plastikfrei und regional. Ersterer bedeutet zum einen – gemäss dem Namen «Füllstelle» – offene Lebensmittel wie diverse Mehle, Teigwaren und Getreideflocken zum Abfüllen nach Bedarf. Letzterer bezieht sich auf die plastikfreien Alltagsgegenstände wie Zahnbürsten aus Holz oder Kaffeekapseln aus Edelstahl, die wieder aufgefüllt, statt wie die gängigen nach einmaligem Gebrauch weggeworfen werden.

Regional sind beispielsweise diverse hausgemachte Konfitüren oder Eier von glücklichen Birsfelder Hühnern mit Freilauf, ebenso saisonales Gemüse und Früchte von kleinen Produzenten aus der näheren Umgebung. «Das Sortiment ist nicht in Stein gemeisselt», sagt Jaun. Zum einen sei sie offen für die Vorschläge und Wünsche ihrer Kundschaft, zum anderen wolle sie kleinen Produzenten mit ihrem Laden eine Verkaufsplattform bieten.

Gelebter Idealismus

Aber gibt es in einer Gemeinde wie Birsfelden, wo sich nebst Migros und Coop sowie zwei Denner-Filialen der Billig-Discounter «Radikal Liquidationen» innert kurzer Zeit etablieren konnte, überhaupt eine Kundschaft für die «Füllstelle»? Désirée Jaun räumt ein, dass ihre Produkte zwar etwas mehr kosten als diejenigen der Discounter und Grossverteiler, «auch wenn ich versuche, die Preise möglichst tief zu halten».

Ihr sei bewusst, dass sie mit den Grossen nicht konkurrenzieren könne. «Ich möchte mich mit dem Sortiment abgrenzen.» Sie ist überzeugt, dass hier eine Nische für ihren Laden vorhanden ist. «Es gibt auch in Birsfelden Leute, denen Nachhaltigkeit wichtig ist und die bereit sind, dafür auch ein bisschen mehr zu bezahlen.» Sie hoffe jetzt erst einmal, in absehbarer Zeit ein kostendeckendes Ergebnis erzielen zu können. «Es geht mir ja nicht um das grosse Geld», sagt sie, «es ist für mich auch nicht irgendein Geschäft, sondern ein Stück gelebter Idealismus.»

Mehr Infos unter: www.fuellstelle.ch



Eine gute Alternative zur Plastikfolie: Bienenwachstücher.



Auch aus Büchern konnte Désirée Jaun spannende Infos rund um das plastikfreie Leben erfahren.

Gemeindeverwaltung

Umzug erneut verzögert – diesmal aufgrund fehlender Glasscheiben

Obwohl das Mobiliar inzwischen vollständig eingetroffen ist, wird die Gemeindeverwaltung nicht mehr dieses Jahr zügeln.

Von Nathalie Reichel

Kaum hatte sich die Gemeindeverwaltung Birsfelden damit abgefunden, dass der Umzug in das neue Gebäude am Zentrumsplatz auf unbestimmte Zeit verschoben wird, kamen am Mittwoch vor einer Woche unerwartete, aber erfreuliche Neuigkeiten: Die fehlenden Büromöbel konnten innert zwei Tagen doch noch geliefert werden. Grund für die Verschiebung des Umzugs, der vergangene Woche hätte stattfinden sollen, war eine Cyber-Attacke auf die Büromöbelfirma, bei der die Tische und Stühle bestellt waren. Daraufhin hatte die Gemeindeverwaltung das Vorhaben abgeblasen.

«Doch dann ging alles plötzlich so schnell», sagte Martin Schürmann, Leiter der Gemeindeverwaltung, vergangenen Freitag gegenüber dem Birsfelder Anzeiger. Mittlerweile stehen alle Büromöbel vollständig aufgebaut am neuen Standort. Gezügelt wird aber vorerst trotzdem noch nicht. Denn als es am Mittwoch der ursprünglich geplanten Umzugswoche hiess, dass das Mobiliar umgehend geliefert werden kann, war es bereits zu spät: «So kurzfristig hatte weder die Umzugsfirma noch das IT-Unternehmen Zeit», erklärte Schürmann.

Ausstehender Liefertermin

Auch mit dem Organisieren eines neuen Umzugstermins will die Gemeindeverwaltung noch warten.



Obwohl der Umzug der Birsfelder Gemeindeverwaltung nicht wie geplant stattgefunden hat, wurde das Gebäude am neuen Standort letzten Freitag mit dem Birsfelder Wappen und der Aufschrift «Gemeindeverwaltung» versehen.

Fotos Nathalie Reichel

Ausstehend ist nämlich noch der Liefertermin zweier Glasscheiben, die am Gebäude auf der Seite der Schulstrasse angebracht werden sollen. Die jetzigen hätten noch nicht die richtige Sichtschutzfolie drauf, führte der Leiter der Gemeindeverwaltung aus. Die besagten Scheiben sind momentan noch vollständig mit Sichtschutzfolie abgedeckt. Das Arbeitsinspektorat lässt dies nicht zu – Mitarbeitenden muss der Blick ins Freie gewährt sein.

Einen Teilumzug habe die Verwaltung in Erwägung gezogen, sagte Martin Schürmann, kam jedoch zum Schluss, dass dies zu grösserem Arbeitsaufwand geführt hätte. Ausserdem würde der nächste mögliche Umzugstermin wohl erst in die erste Dezemberhälfte fallen

– und kurz vor Weihnachten umziehen habe man hinsichtlich des Endjahresstresses nicht für sinnvoll erachtet. Der Umzug der Gemeindeverwaltung gilt also weiterhin als «auf unbestimmte Zeit verschoben». Doch schwebt er immerhin nicht mehr in der Luft. Sobald der Liefertermin für die richtigen Glasscheiben feststeht, wird man sich wieder in der Zielgeraden befinden und die Umzugsplanung vorantreiben.

Nicht nur ein Möbellieferant

Gänzlich aufs Eis gelegt ist der Umzug trotzdem nicht. Ein kurzer Augenschein in das neue Gebäude bewies am vergangenen Freitag: Die Arbeiten zum Aufbau der Möbel liefen auf Hochtouren, und vie-

les war bereits schon installiert. Dabei fiel auf, dass die neuen Räumlichkeiten im Vergleich zum Standort an der Hardstrasse zwar nicht grösser, jedoch viel moderner und heller sind.

Die Gemeindeverwaltung kaufte sich die benötigten Möbel nicht nur bei einer, sondern gleich bei drei verschiedenen Firmen. Schief gelaufen ist es mit dem Bürolieferanten Steelcase mit Sitz in den Vereinigten Staaten. Birsfelden hat die amerikanische Firma jedoch nicht selber beauftragt, denn der Auftrag in Höhe von einer Viertelmillion Franken lief über die Schweizer Büroplanungsfirma WSA, die wiederum Steelcase als Partner hat. «Wir haben damals nur Schweizer Büromöbellieferanten eingeladen. Das



Der Grund, weshalb die Verwaltung noch nicht zügeln, sind fehlende Scheiben. Das linke und mittlere Fenster soll künftig so wie das rechte aussehen.



Der Empfangsbereich und der Schalter «Einwohnerdienste und Information» im Erdgeschoss sind schon fast fertig.

haben wir bestimmen können. Aber woher diese dann das Mobiliar beziehen, das konnten wir nicht beeinflussen», so Schürmann. Immerhin kommen die Möbel nicht direkt aus Amerika. Produziert werden sie in München.

Die Einrichtungsgegenstände für den Pausenraum sowie einige Besprechungstische in den Büros stammen hingegen von anderen Produzenten. Im ersten Fall ist das die Brunner AG mit Sitz in Schönbühl, im letzteren eine Schreinerei in Liestal.

Über drei Etagen verteilt

Was beim neuen Standort anders als beim alten sein wird, ist die Trennung zwischen dem Kunden- und dem Mitarbeiterbereich. Neben den Schaltern wird es genügend Räumlichkeiten für Kundenberatungen geben – natürlich auch so gestaltet, dass die Diskretion gewahrt bleibt. Die neue Gemeindeverwaltung erstreckt sich über drei Stockwerke. Im Erdgeschoss befinden sich die Information, die Einwohnerdienste sowie die Abteilung Finanzen und Steuern; der erste



Sowohl die Arbeitsplätze als auch der Pausenraum sind fast vollständig eingerichtet. Fehlen tut nur noch der Feinschliff.



Stock beherbergt die Bereiche Sicherheit und Rettung und die sozialen Dienste; im dritten Stock werden diejenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Büro haben, die für die Abteilungen Bau, Verkehr und Umwelt, Gesellschaft, Freizeit und Kultur sowie für die Stadtentwicklung zuständig sind. Das Sekretariat und die Verwaltungsleitung sowie der Gemeindepräsident Christof Hiltmann wer-

den ebenfalls im obersten Stock zu finden sein. Drei Sitzungszimmer bieten in der zweiten Etage ausserdem ausreichend Platz für Besprechungen und Anlässe.

Es wird nicht mehr lange dauern, bis die Birsfelderinnen und Birsfelder an der neuen Verwaltung begrüsst werden können, freute sich Martin Schürmann. Die Unkosten, die durch die Verzögerung des Umzugs entstanden, seien ef-

ektiv noch nicht absehbar, teilte er auf Anfrage des Birsfelder Anzeigers mit. «Wir sind gerade mit der Umzugsfirma und dem IT-Unternehmen im Gespräch. Es kann schon sein, dass durch die kurzfristige Stornierung unseres Vorhabens gewisse Kosten anfallen werden.» Die Erleichterung, dass trotz des Zwischenfalles nun doch noch alles bald seinen Lauf nehmen wird, überwiegt aber.

Leserbriefe

Wir sprechen über Menschenrechte

Auch wenn Economiesuisse, Swissmem, Swiss Banking und Interpharma nicht über Menschenrechte sprechen wollen, wie der Tages-Anzeiger berichtete: Wir tun es. Dazu brauchen wir keinen Bernhardiner, der sich in den Schwanz beisst und auch kein KMU-Teufelchen, denn gegen KMU haben wir nichts. Es sei denn, diese KMU würde zum Beispiel mit Gold oder Diamanten handeln, die mit Kinderarbeit gefördert wurden. Und Kinderarbeit ist eine Verletzung der Menschenrechte. Auch die Betonung der Gegner der Konzernverantwortungsinitiative, dass 99,9 Prozent der Schweizer Unternehmen sauber arbeiten würden und es darum für 0,1 Prozent der Unternehmen kein Extragesetz brauche, ist nicht stichhaltig. Da ist nichts von Generalverdacht.

Schliesslich haben wir jede Menge Gesetze, die nur 0,1 Prozent der Bürgerinnen und Bürger betreffen. Das

setzt nicht alle unter den Generalverdacht, Mörder, Diebe, Umweltverschmutzer oder sonst irgendwelche Verbrecher zu sein. Also, lasst euch von solchen Scheinargumenten nicht einlullen. *Franz Büchler, Birsfelden*

Menschenrechte sind das Mindeste

Verantwortung ist ein oft gebrauchtes Wort in der Wirtschaft. Viele nehmen sie auch vorbildlich wahr, doch gerade im Ausland vergessen einige Firmen, dass Menschenrechte allen zustehen und dass Umweltschutz überall wichtig ist. Manche tun dies auch, weil sie wissen, dass sie dort keine Strafen erwarten und sie ihre Verantwortung so nicht wahrnehmen müssen. Verantwortung heisst, bereits frühzeitig mögliche Probleme zu erkennen, rechtzeitig zu handeln und Schaden zu verhindern. Verantwortung heisst, für Fehler geradzustehen. Genau das verlangt die Konzernverantwortungs-Initiative. Nicht mehr.

Es ist nicht zu viel verlangt, wenn wir den Anspruch an global handelnde Konzerne haben, dass sie ihre Aktivitäten korrekt ausführen. Wer die Qualität von Rohstoffen über Kontinente und Ozeane hinweg kontrollieren kann, muss auch die Einhaltung von Menschenrechten garantieren. Ich stimme darum Ja zur Konzernverantwortungs-Initiative.

*Florian Schreier,
Birsfelden*

Respekt gegenüber politischem Gegner

Aktuell zieren unzählige Plakate mit Werbung für die Konzernverantwortungsinitiative (korrekt: Volksinitiative für verantwortungsvolle Unternehmen) Birsfeldens Strassen. Viele der Plakate werben mit Kindergesichtern für das Anliegen. Hat es deswegen einen Shitstorm gegeben wie beim SVP-Video über die Begrenzungsinitiative, in dem ebenfalls ein Kind vorkommt? Nein. Wieso auch? Die SVP steht ja nicht dahinter.

Regelmässig werden in Birsfelden rund 50 Prozent der SVP-Plakate beschädigt, zerstört, beschmiert, abgerissen oder gleich ganz «entsorgt». Die aktuellen Plakate der Konzerninitiative sind alle unbeschädigt. Die geeignete Leserschaft kann ihre eigenen Schlüsse daraus ziehen, aus welchem politischen Lager die undemokratischen Plakatzerstörer kommen dürften, die für sich selbst reklamieren, ach so demokratisch zu sein.

Das Demokratieverständnis endet wohl bei einigen, sobald ein Anliegen dem eigenen Weltbild auch nur ein bisschen entgegensteht. Währenddessen respektiert die angeblich so sture und rückständige SVP-Wählerschaft die Plakate der politischen Kontrahenten.

*Peter Sumsander,
Mitglied SVP Birsfelden*

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzu drucken, und kürzen, wenn nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

Anzeige

UMZUG: Gong TCM Praxis Birsfelden für Akupunktur ist jetzt an der Hauptstrasse 56.

Und neu haben wir auch am Samstag geöffnet!

In der kalten Jahreszeit ist unser Körper mit Feuchtigkeit, Kälte und fehlenden Sonnenstunden konfrontiert. Zusätzlich löst die Corona-Pandemie auch Stress und Unruhe aus. Mit Akupunktur, Tui-Na-Massage, Kräutertherapie, Schröpfen und Moxibustion können wir Beschwerden wie Stoffwechselkrankheiten, Schmerzen, Verdauungsprobleme, Stresszustand, Schlafstörung und Depression gut behandeln.



GONG TCM

Praxis für chinesische Medizin

Inserat dient als Gutschein für eine Puls- und Zungendiagnose im Wert von CHF 60.–.

Zum Kennenlernen unserer Praxis schenken wir Ihnen eine Puls- und Zungendiagnose im Wert von CHF 60.–.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin unter 061 554 88 82 oder info@gongtcm.ch.



seit 1922

Wir kaufen und verkaufen:

- Sammlerbriefmarken und Frankaturware
- Diverse Gold-, Silbermünzen und Silbergeld
- Goldvreneli und Altgold (Ankauf)
- Besonders gesucht: Helvetia Jahrgang 1888



Brauchen Sie Hilfe beim Verkauf einer geerbten Sammlung? Nehmen Sie doch Kontakt mit uns auf. Wir sind seit beinahe 100 Jahren im Handel mit Briefmarken und Münzen tätig.

MARKEN MÜLLER AG Philatelie und Numismatik

Riedstrasse 2, 4222 Zwingen (Schweiz) Tel. 0041 61 766 93 93, Fax 0041 61 766 93 94
Email: info@marken-mueller.ch, Website: www.marken-mueller.ch



ARCADIA

BILDUNGSCAMPUS AG

After Work English

What better way to start the week

Afternoon English

The relaxed way to learn English

in a small conversational group

News and Views

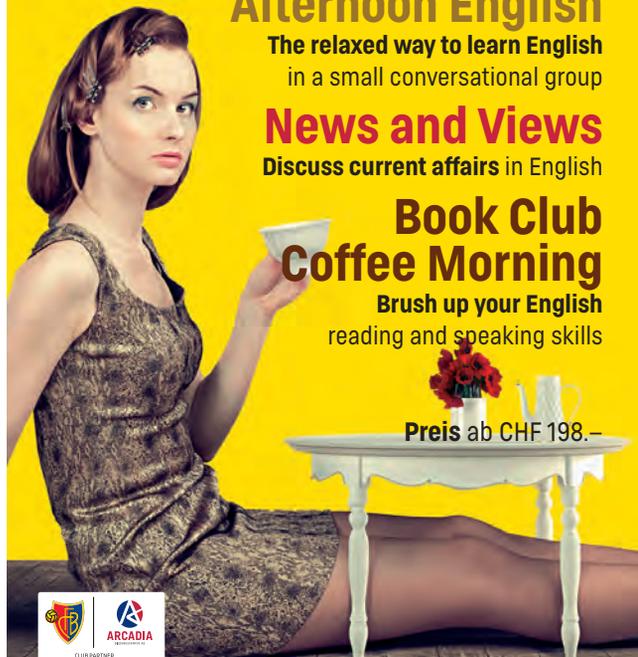
Discuss current affairs in English

**Book Club
Coffee Morning**

Brush up your English

reading and speaking skills

Preis ab CHF 198.–



ANMELDUNG:

ARCADIA Bildungscampus AG

Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz

T +41 61 269 41 41

E info@arcadia-bildungscampus.ch

www.arcadia-bildungscampus.ch

Weil Sie wissen,
was wir tun.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



rega



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



Natur

Schafe im Hardwald als tierische «Waldarbeiter»

Im Hardwald werden seit einiger Zeit Walliser Schafe eingesetzt, um Brombeersträucher «zurückzubinden».

Von Tobias Gfeller

Vor Kurzem hat Florian Neumann seine 16 Schafe vom Abschnitt gleich hinter der Autobahn auf östlicher Seite der Grenzacherstrasse auf die zweite Parzelle in Richtung Rheinfelderstrasse gezügelt. Es naht das Ende des eigentlich vier Jahre dauernden Pilotprojekts, das aufgrund der Waldsperrungen 2019 um ein Jahr verlängert wurde. Ziel des Projekts sei es, so Biologe Neumann, dass die Schafe auf natürliche Art und Weise die Brombeersträucher zurückbinden. «Bei der leichtesten Lichteinstrahlung beginnen Brombeeren zu wuchern und nehmen so kleineren Pflanzen und Tieren das für sie so wichtige Licht.» Das Problem der armenischen Brombeere ist im Hardwald besonders gross. In-ner kürzester Zeit bilden sie einen Teppich von bis zu eineinhalb Meter Höhe und lassen fast kein Licht mehr durch. Fressen die Schafe die Blätter und Teile der Stängel ab, werden die Brombeeren geschwächt. «Die Schafe verbiegen die Stängel auch, wodurch sich Pilze bilden, die das Wachstum der Brombeeren ebenfalls hindern», erklärt Neumann. Das Mähen der Flächen sei weniger nachhaltig, ist der Zwingener Biologe überzeugt. «Brombeeren haben eine starke Wurzel und damit einen grossen Speicher. Werden sie gemäht, können sie schnell wieder nachwachsen – teilweise noch stärker als zuvor.» Der Eingriff durch die Tiere sei für die Natur insgesamt sensibler und nachhaltiger.

Jungeichen schützen

Das regelmässige Wechseln und Erholenlassen der Parzellen sind wichtige Bestandteile der «Arbeit» der Schafe. «Je länger sie auf einem Abschnitt sind, desto weniger fressen sie das ab, was sie sollen. Und lässt man sie zu häufig drauf, ist die Wirkung ähnlich wie beim Mähen», beschreibt Florian Neumann. Er weiss aus Erfahrung genau, wie viele Tiere es pro Hektar Land braucht. Auf dem Abschnitt, auf dem die Schafe jetzt sind, geht es darum, die neu gepflanzten Eichen vor dem Brombeerwachstum zu



Seit sechs Jahren lässt Biologe Florian Neumann seine 16 Walliser Schafe auf zwei Abschnitten im Hardwald weiden. Sie sollen oder dürfen Brombeeren zurückbinden.

Fotos Tobias Gfeller

schützen. Im Gegensatz zu Ziegen lassen Schafe von Rinden ab. Das Fressen der Blätter in unseren Lagen schade den Bäumen keinesfalls. Mit ihrem Kot sorgen die Schafe zudem für einen nährstoffhaltigen Boden. Auch deshalb ist ein genaues Zeitmanagement wichtig, damit die Böden nicht zu nährstoffhaltig werden. Lässt man die Tiere zu lange auf einer Fläche, werden möglicherweise Arten verdrängt, die weniger nährstoffhaltige Böden brauchen.

Florian Neumann hat in all den Jahren seiner Arbeit viele Daten gesammelt. Eine Auswertung über das Pilotprojekt im Hardwald, das von der Naturfachstelle der Stadt Basel angeschoben und auch von privaten Sponsoren finanziert wurde, liegt aber noch nicht vor. Begleitet wird das Projekt vom Amt für Wald beider Basel und vom Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain in Sissach. Gemäss Guido

Bader, Kreisforstingenieur des Forstkreises Basel, hätten erste Beobachtungen gezeigt, dass die Brombeeren zurückgedrängt wurden. Auch Markus Plattner, Leiter der Abteilung Natur und Landschaft beim Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain, sieht eine positive Wirkung durch die Schafe. «Es wurden Brombeeren abgefressen. Es kommt mehr Licht hinein.»

Es sei aber noch nicht abschliessend möglich, daraus Schlüsse zu ziehen, welche Einflüsse dies auf die Populationen der verschiedenen Arten, die man unterstützen will, hat. Dies werde in der abschliessenden Auswertung genau untersucht. «Es muss dann auch bestimmt werden, ob es zwischen dem aktuellen Zustand und den Schafen eine Kausalität gibt», erklärt Plattner. Denn ob die Schafe auch in Zukunft im Hardwald eingesetzt werden, hängt am Ende vor allem auch von der Kosten-Nutzen-Analyse ab.



Die Schafherde ist fleissig mit grossem Appetit im Einsatz und streckt sich manchmal auch, um an schwer erreichbare Stellen zu kommen.

Kolumne

Ab in die Wüste

In den letzten Wochen gab es zwei vorherrschende Themen in den Medien. Das eine Thema war ein winzig kleines Virus, über das ich jetzt eigentlich gar nichts sagen möchte, da es leider unser Leben gewaltig einschränkt und einfach nur noch nervt.



Von
Martina
Tanglay*

Das andere Thema hingegen war ein riesengrosses Virus, schlicht Trampel-Trump genannt, das uns auch überall hin verfolgte. Doch damit ist jetzt Schluss, sollte man meinen. Abgewählt, verschmäht und verspottet tröstet er sich schmolend auf dem Golfplatz und leckt seine Wunden. Doch gleichzeitig schürt er die Wut und den Hass seiner Anhänger mit kruden Betrugsvorwürfen. Aber diesmal kommt er damit hoffentlich nicht durch, abgewählt ist abgewählt, sogar in Amerika, dem Land der mächtigen alten Männer. Eigentlich sollte man einen Altersmittelwert der Gesamtbevölkerung errechnen und die Altersbeschränkung für Politiker bei Amtsantritt – auch für Präsidenten – so festlegen, dass sie diesen Mittelwert um nicht mehr als zehn Jahre übersteigen. Vielleicht käme dann einmal eine Politik zustande, die allen Altersgruppen gerecht wird, weil sie sich auf eigene Erfahrungswerte stützen kann. Auf der einen Seite wären das die Probleme und Sorgen der eigenen Kinder und auf der anderen Seite die Nöte der Eltern, denen es vielleicht gesundheitlich nicht mehr gut geht und die deshalb Hilfe brauchen. Leider bezweifle ich, dass solch ein Gesetz jemals zustande kommen wird und die USA werden jetzt also von einem noch älteren Präsidenten regiert, aber wenigstens heisst der nicht mehr Trump.

Hoffentlich finden unsere Mediziner, unsere Forscher und unsere Wissenschaftler bald eine Möglichkeit, auch das andere Virus, dieses klitzekleine und unsichtbare, abzuwählen und von mir aus in die Wüste zu schicken, damit wir hier wieder unser altes Leben zurückbekommen. Da müssten alle nur an der richtigen Stelle ihr Kreuzchen machen, das wäre die schönste Wahl mit der höchsten Wahlbeteiligung aller Zeiten. *hofft auf virusfreie Zeiten

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und
-Jacken und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08



Zeit für die
Rosenpflege!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.–/Std.

Telefon 078 748 66 06

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Neu Gwürz

Keine Märkte?
Wir haben für Sie offen.
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
10:00 – 17:00 Uhr

Gwürzegge
Erlenstr.31
4106 Therwil

Egge

Feine Gewürze Dip-Saucen, Tees
www.qwuerzegge.ch

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Gold mit bis zu 50% Rabatt kaufen!

Infos: P. Gasser, Allschwil
+41 79 704 18 80

Inserate sind
GOLD wert

Coiffeur Papillon

Zürcher-
strasse 129
4052 Basel  Telefon
061 312 42 92
Monika Aebi

Weihnachts- gutzi im Offenverkauf



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 19.75
Gültig: bis 29. November 2020

MIGROS
Take Away

WERT FR.
5.-
RABATT

beim Kauf ab 500g
Weihnachtsgutzi in
Ihrem Migros Take Away

z.B. 500g Bianchi



Einlösbar in allen Migros Take Away
Filialen der Genossenschaft
Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-
coupon pro Einkauf einlösbar.



Grosser

Weihnachtsmarkt

Geniessen Sie Weihnachtsstimmung!
Neben Weihnachtsschmuck, Adventsdeko
und kulinarischen Köstlichkeiten
erwartet Sie eine Fülle an
Geschenkideen.



Wyss GartenHaus Muttentz

St. Jakobs-Strasse 76, 4132 Muttentz
Telefon 061 461 74 24

Wyss GartenHaus Oberwil

Mühlemattstrasse 8, 4104 Oberwil
Telefon 061 401 40 52

 www.wyssgarten.ch



GartenHaus

Pflanze deinen Traum.

Parteien

Ja zur Konzernverantwortungsinitiative

Die Initiative will für Mensch und Umwelt etwas Selbstverständliches. Sie setzt sich vehement dafür ein, dass Grosskonzerne absolut keinen finanziellen Profit mehr erwirtschaften dürfen: im Ausland, auf Kosten von Menschenleben, erzielt mit Billigstlöhnen und mit Kinderarbeit, unter unmenschlichen und gefährlichen Arbeitsbedingungen. Und durch Zerstörung von Landschaften und Lebensräumen.

Doch warum bekämpfen Gegnerinnen und Gegner mit Inseraten von Millionen von gesponserten Franken diese sinnvolle Initiative und verbreiten Unwahrheiten – bis hin zur Bundesrätin? Weil die Grosskonzerne weiterhin die Riesenprofite über das Wohlergehen der Menschen und des Umweltschutzes stellen. Diese Profitgier soll jetzt endgültig gegenüber anständig wirtschaftenden Betrieben (wie KMU) beendet werden. Es geht bei dieser Initiative um die Grossprofite der Grosskonzerne, und nicht um die kleinen KMU-Betriebe mit ihren Alltagsorgen, gesteigert noch durch die wirtschaftlichen Unsicherheiten und Unklarheiten wegen der Corona-Krise, die vor allem Kleinbetriebe und nicht Grosskonzerne massiv trifft.

Frankreich kennt bereits ein solches Gesetz, wie die Initiative es vorschlägt. In Grossbritannien, den Niederlanden und Kanada wurde gegen solche Grosskonzerne geklagt. Bedenken wir: Schon in der Jugend beginnt im Kleinen in einer demokratischen Gesellschaft das Lernen, uns nicht aus der Eigenverantwortung für unser Handeln und aus deren Konsequenzen

zu stehlen. Warum nur soll diese Gesinnung des fairen Zusammenlebens für Grosskonzerne nicht gelten? Deshalb ist für mich ein Ja zur Konzernverantwortungsinitiative vom 29. November selbstverständlich. Ich freue mich auf unzählige Ja-Stimmen. Sie verhindern, dass weiterhin Menschen misshandelt werden und dass die Natur ausgebeutet wird.

Béatrice Lutz, Grüne Birsfelden

CVP für Zentrumsentwicklung

Das Thema Zentrumsentwicklung ist seit vielen Jahren ein Dauerbrenner in Birsfelden. Der Gemeinderat hat ein Projekt aufgegleist, das den vielen Ansprüchen an ein attraktives Zentrum gerecht wird. Das neue Zentrum schafft ökologische Werte und durch verdichtetes Bauen attraktive Grünflächen. Gerade in Corona-Zeiten können wir es uns nicht leisten, so grosse Flächen im Zentrum wirtschaftlich ungenutzt zu lassen. Endlich liegt ein städtebaulicher Wurf vor, der unserer Gemeinde ein würdiges Zentrum gibt. Die CVP begrüsst die vorgelegte Zentrumsentwicklung mit Überzeugung. Schaffen wir gemeinsam ein attraktives, lebendiges und lebenswertes Zentrum zum Wohl der nächsten Generationen.

Lukas von Däniken, CVP Birsfelden

FDP sagt zweimal Nein und einmal Ja

Wieder steht uns am 29. November ein spannender Abstimmungs-sonntag bevor und auch die Gemeindeversammlung vom 14. Dezember hat zukunftsweisende Themen. Wir entscheiden über die Annahme oder Ablehnung der

Unternehmerverantwortungsinitiative und der Initiative über das Verbot der Kriegsmaterialproduzenten-Finanzierung auf nationaler Ebene sowie über Mietzinsbeiträge für Geschäftsräumlichkeiten auf kantonaler Ebene.

Die FDP Birsfelden schliesst sich den Abstimmungsempfehlungen der FDP Baselland an und empfiehlt Ihnen, die beiden nationalen Initiativen abzulehnen und die kantonale Initiative anzunehmen.

Für die Gemeindeversammlung empfiehlt Ihnen die FDP Birsfelden, in allen Punkten den Anträgen des Gemeinderates zu folgen. Dies bedeutet, dass der Antrag auf Umzonung der Parzelle 1550 als nichterheblich erklärt wird, dass die Statuten des Zweckverbandes Altersversorgungsregion genehmigt werden und dass damit der Gründung des Zweckverbandes zugestimmt wird. Schliesslich empfiehlt die FDP Birsfelden, die geltenden Steuersätze zu belassen und die verschiedenen Budgets für 2021 zu genehmigen.

Hinter all den Empfehlungen stehen unterschiedliche Argumente. Zentral ist für uns jedoch, dass die Pandemie zeigt, wie stark unser Wohlbefinden von einer gut funktionierenden, stabilen Wirtschaft abhängig ist. Deutlich wird dies zum Beispiel am Budget 2021. Alle Gemeinden müssen mit geringeren Einnahmen rechnen. Aber gerade Birsfelden trifft es deshalb mit seiner grossen Abhängigkeit vom kantonalen Finanzausgleich besonders hart. Es muss unser erklärtes Ziel sein, diese Abhängigkeit radikal zu reduzieren. Dies bedeutet, die ortsansässige Wirtschaft zu stärken sowie – durch eine konsequente Stadtentwicklung – weitere Steuerzahler für Birsfelden zu gewinnen.

FDP Birsfelden

Kultur

Produktionen erhalten Unterstützungsbeiträge

BA. Der Fachausschuss Tanz und Theater BS/BL bewilligte in seiner Sitzung vom 27. und 28. Oktober eine Fördersumme von insgesamt 353'000 Franken für acht Tanz- und Theaterproduktionen sowie Koproduktionen, die 2021 zur Aufführung gelangen. Dies teilte die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion letzte Woche in einem Communiqué mit.

Zu den Projekten, die einen Beitrag erhalten, gehören auch zwei Produktionen im Theater Roxy. Namentlich ist das die Theaterproduktion «Plattenbauten – Inseln der Gegenwart» von Maximilian Hanisch (Aufführung im September 2021), die den Beitrag von 15'000 Franken erhält, sowie die Tanzproduktion «Dr Churz, dr Schluggg und dr Böös» von Johanna Heusser (Aufführung im November 2021), die sich über einen Förderbetrag in Höhe von 50'000 Franken freuen darf.

Polizeimeldung

Vermisster Mann tot aufgefunden

Der seit Freitag, 6. November, in Birsfelden vermisst gewesene und öffentlich gesuchte Beat Flükiger ist am Freitag, 13. November, tot aufgefunden worden. Es gibt keinerlei Indizien, welche auf ein Gewaltverbrechen hinweisen. Nähere Angaben werden aus Gründen der Pietät sowie aus Rücksicht auf die Angehörigen nicht gemacht.

Polizei BL

www.birsfelderanzeiger.ch

Anzeige

Schweizer Gewerbe zerstören?

www.svp.ch

Das sind nur einige Folgen der linken Unternehmens-Verantwortungs-Initiative:

Schweizer KMU zum Klage-Freiwild machen?

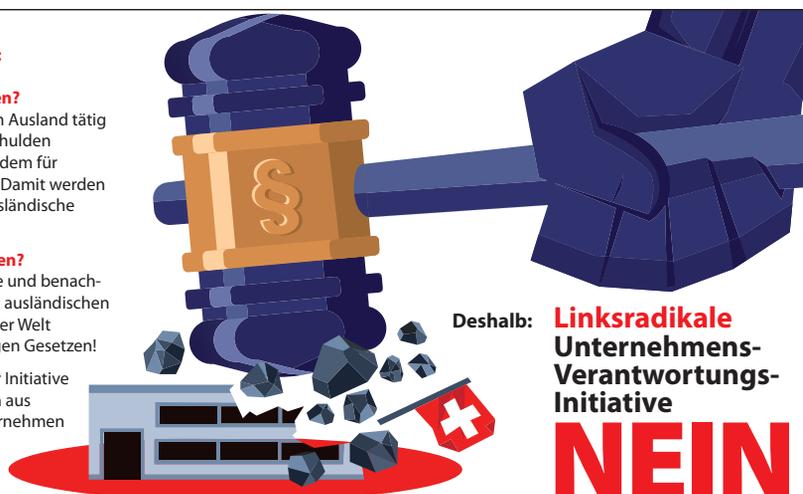
Mit der Initiative kann jede Firma, die auch im Ausland tätig ist, im Schadensfall ohne Belege für ein Verschulden eingeklagt werden. Neu müssten die KMU zudem für ihre massgeblichen Zulieferer geradestehen. Damit werden unsere KMU-Betriebe zum Freiwild für die ausländische Klage-Industrie!

Schweizer Gewerbe weltweit benachteiligen?

Die Initiative führt zu grenzenloser Bürokratie und benachteiligt unsere KMU-Betriebe gegenüber ihren ausländischen Konkurrenten. Denn kein einziges Land auf der Welt drangsaliert sein Gewerbe mit solch unsinnigen Gesetzen!

Schweizer Arbeitsplätze zerstören?

Mit der Initiative müssen unsere Unternehmen ständig Klagen aus dem Ausland befürchten. Ausländische Unternehmen können hingegen weiterhin ohne Auflagen in die Schweiz liefern. Dies schadet unserer Wirtschaft und zerstört Arbeitsplätze.



Deshalb: Linksradikale Unternehmens-Verantwortungs-Initiative

NEIN

Mit einer Spende auf PC: 30-8825-5 unterstützen Sie unsere Kampagne für ein starkes Schweizer Gewerbe und sichere Arbeitsplätze.



Tierpark Lange Erlen, Basel

Der Winter steht vor der Türe - die Tage werden deutlich kürzer, die Temperaturen sinken. Um mit der Kälte und dem schwindenden Nahrungsangebot fertig zu werden, haben die einheimischen Tiere ganz unterschiedliche Strategien entwickelt. Auch unsere Tierparktiere stellen sich langsam auf die kältere Jahreszeit ein.

Die Woll- und Wildschweine bekommen ein warmes Winterfell mit dichter Unterwolle. So sind sie, ebenso wie Rothirsch, Wisent und Gämse, gut vor eisigen Temperaturen und Regen oder Schnee geschützt. Die meisten unserer Vögel ersetzen das sommerliche Gefieder durch ein dichtes, daunenreiches Federkleid. Die Luftschicht

zwischen den Federn bildet zudem ein isolierendes Polster, das den Körper vor der Kälte schützt. Tiere wie Füchse oder auch Wildkaninchen, Mäuse und Ratten wärmen sich durch das Zusammenrollen oder das Zusammenkuscheln mehrerer Tiere und suchen sich frostsichere Plätze wie Höhlen und Spalten. Manche unserer Sommergäste ziehen auch gleich ganz weg. Die meisten Störche haben sich bereits im August auf den Weg zu ihrem Winterquartier in Afrika gemacht.

Frostschutz und Menüwechsel

Im Tierpark werden naturgemäss nur wenige Vorkehrungen gegen die Kälte getroffen. Grundsätzlich werden ungeschützte Wasserleitungen abgestellt und entleert,

Tränkeheizungen eingeschaltet und gewisse Stallungen mit Heizstrahlern aufgewärmt. Zudem wird bei einigen Tieren der Winterbetrieb eingeführt: So verbringen die Ponys und Esel während der kalten Jahreszeit die Nacht im Stall und gewisse Futterpläne werden auf Winterfütterung umgestellt.

Winterpause für Mensch und Tier

Den Tierpflegenden steht im Winter weniger Tageslicht zur Verfügung, d.h. die Zeit für die Erledigung der täglichen Arbeiten wird geringer. Dies ist aber auch richtig so, da man die Tiere im Winter möglichst in Ruhe lassen sollte. Viele Tiere sind auf Energiesparen eingestellt und benützen das «Zusammenrücken» auch für die Paarungs-

zeit, wie z.B. die Wildschweine, Füchse, Wildkatzen und gewisse Eulenarten. Auf diese Umstände nehmen die Tierpflegenden, wo immer möglich, Rücksicht und erledigen darum im Winter keine grösseren Unterhaltsarbeiten an den Gehegen.

Öffnungszeiten

März bis Oktober: 8–18 Uhr

November bis Februar: 8–17 Uhr

Informationen

Tierpark Lange Erlen

Tel. 061 681 43 44

info@erlen-verein.ch

www.erlen-verein.ch

Für Spenden

IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6



**Täglich gratis tierische Erlebnisse
Unterstützen Sie uns mit einer
Baum- oder Tierpatenschaft.**

**Tierpark Lange Erlen
Erlen-Verein Basel**



Täglich gratis offen: März–Oktober 8–18 Uhr • November–Februar 8–17 Uhr
Telefon 061 681 43 44 • info@erlen-verein.ch • www.erlen-verein.ch
Spenden: IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6



TBB

STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

Hilfe für die Tiere in Not

Die Stiftung TBB Schweiz mit seinem Tierheim an der Birs lebt ohne Subventionen zu 70% von Spenden.

Mit Ihrer Hilfe können wir:

- Tiere aus misslichen Lagen befreien und ihnen eine artgerechte und schöne Zukunft schenken.
- Uns weiterhin für die vielen Tiere in Not einsetzen.
- Die anspruchsvolle und wirtschaftlich belastende Phase überstehen.

Möchten Sie:

- Einen Betrag überweisen?
- Eine Gönnerschaft oder Patenschaft abschliessen?
- Online spenden?
- Oder in Form eines Legats unterstützen?

Details zu allen Varianten erhalten Sie auf unserer Webseite oder per Tel. 061 378 78 78.

Auf jedem Weg und mit jedem Beitrag helfen Sie, dass die von uns betreuten Tiere umfassend versorgt werden und dass wichtige Tierschutzarbeit geleistet wird.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag und Ihr Engagement für die Tiere.

Fressnapf – Was Tiere lieben

Fressnapf ist der führende Spezialist im Heimtierbereich in Deutschland, Sie finden zwei der inhabergeführten Fachmärkten in Lörrach.

In unseren beiden Fachmärkten finden Sie ein Vollsortiment an Tiernahrung und Zubehör für alle Heimtiere in den Bereichen: Hund, Katze, Aquaristik, Terraristik sowie Nager und Vögel.

Unsere Fachmärkte finden Sie in der Weiler Strasse 11 (neben Reno/KIK) und NEU auch an der Bärenfelsenstrasse 11, in der Nähe vom Takko, Kaufland und Aldi.

Öffnungszeiten

Montag-Freitag 9-19 Uhr

Samstag 9-18 Uhr

Parkplätze direkt am Fachmarkt

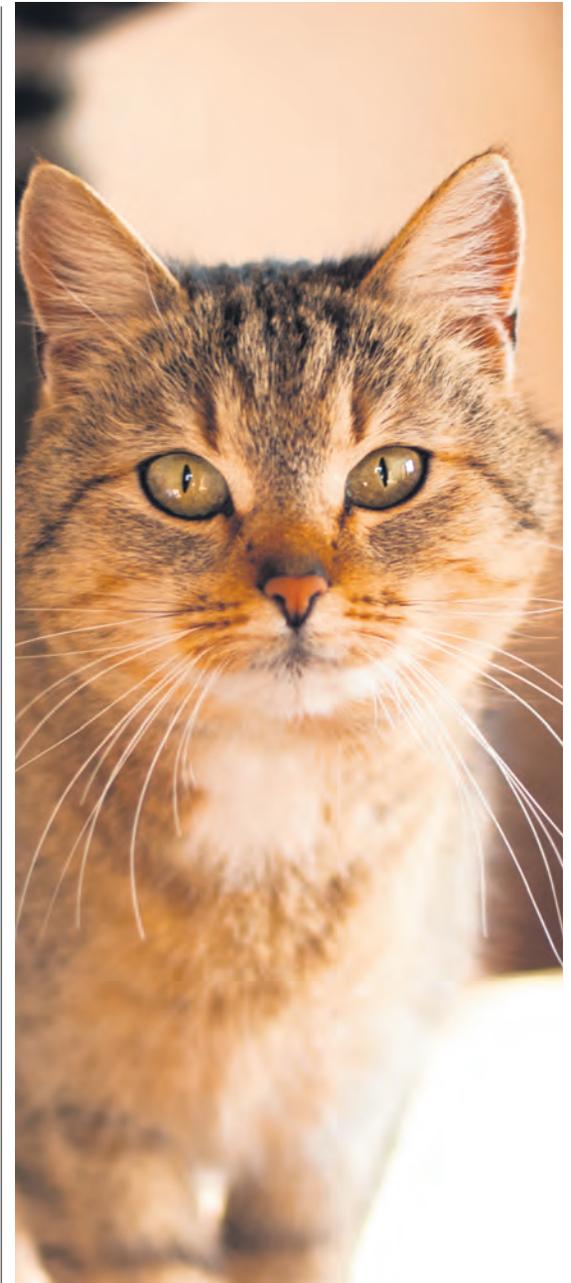
www.fressnapf-sued.de

Was Tiere lieben, gibt's bei uns

Über 13.000 Artikel im Sortiment

FRESSNAPF
Was Tiere lieben

FRESSNAPF 2 X in LÖRRACH
Bärenfelsenstr. 11 u. Weilerstr. 11, Lörrach



Ferienparadies für Katzen in Muttenz

Ferien machen ist zurzeit nicht einfach. Vieles muss abgesagt oder verschoben werden, Pläne schmieden ist fast unmöglich und wir alle bleiben mehrheitlich zuhause. Trotzdem können zumindest unsere Stubentiger entspannte Ferientage geniessen.

In den extra eingerichteten Ferienzimmern in der Pension des Katzenheims Muttenz fühlen sich vierbeinige Gäste wohl. Unterschiedliche Räume laden zum Relaxen und Spielen ein. Katzen, die Artgenossen mögen, verbringen



ihren Aufenthalt je nach Wunsch gerne in der Gruppe. Aber auch sensible Tiere, die ihre Tage lieber alleine oder zu zweit verbringen, finden im Katzenheim in Muttenz ihr Plätzchen. Die Feriengäste werden je nach Bedürfnis untergebracht und durch das Tierpfleger-Team des Tierschutzbunds Basel Regional liebevoll betreut.

Ein besonderes Highlight für kleine Entdecker, die auch in den Ferien nicht auf Auslauf verzichten wollen, ist das geräumige Aussengehege.



Jetzt Ferienplatz für den vierbeinigen Liebling reservieren und gleichzeitig etwas Gutes tun: Die Ferienpension leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung des Katzenheims.

Alle Informationen und Preise: tierschutzbund.ch/katzenheim/ferienkatzen
Gerne beraten wir Sie auch persönlich unter Tel. 061 331 32 33 oder info@tierschutzbund.ch

Tierschutzbund Basel Regional

Geschäftsstelle und Katzenheim Muttenz | tierschutzbund.ch

Postkonto: 40-3419-2 | IBAN CH09 0900 0000 4000 3419 2

TSB[®] TIERSCHUTZBUND BASEL REGIONAL

KATZENHEIM

HUNDEWESEN

TIERAMBULANZ

% ACTION %

% ACTION %

% ACTION %

% ACTION %

BLACK FRIDAY

Petfriends.ch

Nur Freitag

27.

NOVEMBER



***Rabatt** auf das
gesamte Sortiment!



ALLSCHWIL

Migros Paradies
(im 1. Stock)

Hunde- / Katzenshop



BASEL

St. Jakob-Park
(im hinteren Teil)

Hunde- / Katzenshop

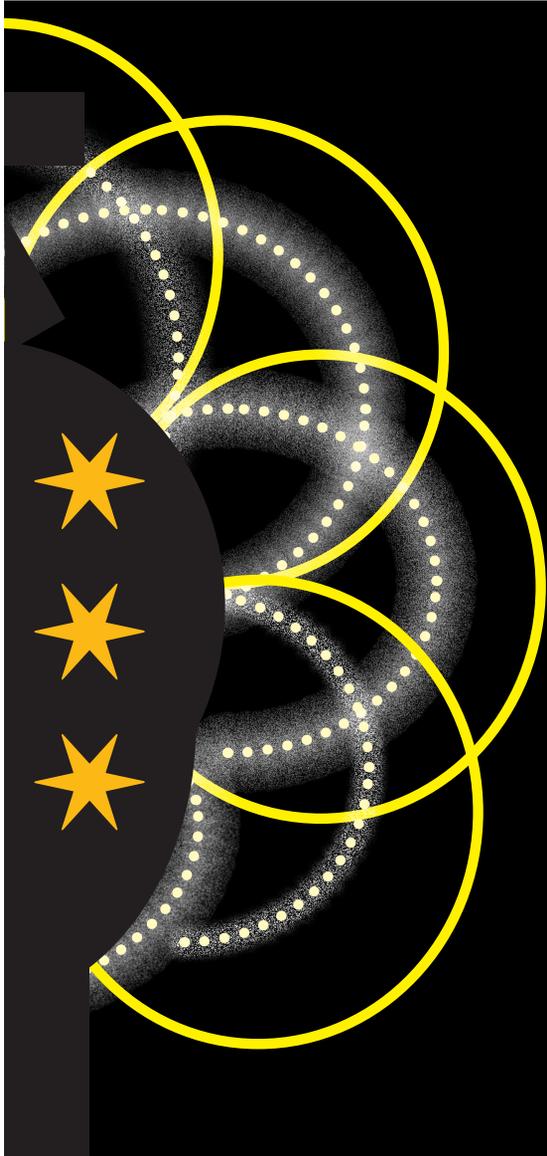


MUTTENZ

Hagnastr. 25
(vis-à-vis Schänzli)

Vollsortiment

Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Gutscheinen. *Ausgenommen auf lebende Tiere.



Birsfelden leuchtet wieder!

Liebe Kundinnen und Kunden
Wir freuen uns auf eine leuchtende
Adventszeit und hoffen
Sie geniessen Ihre Besuche in
unseren Restaurants, Cafés und
Fachgeschäften auch mit Maske
und angemessenem Abstand.

Die Mitglieder des Birsfelder
Gewerbevereins und die Birsfelder
Ladengeschäfte bedanken sich
für Ihre Loyalität und freuen sich
auf Ihren Besuch.

Bis bald und bleiben Sie gesund!



mit freundlicher Unterstützung der

Gemeinde Birsfelden

Blechscha-
den



**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

**niederberger-
hügin**

Heizsysteme
Muttenerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch



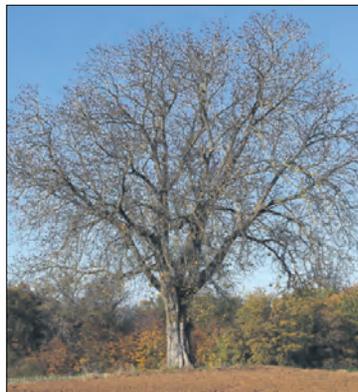
R + R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt

SKY-FRAME
STALVA Metall

Treppen, Geländer, Handläufe	Wintergärten, Schiebetüren	Vordächer, Pergolas
Gartenhag und Gartentörl	Balkone und Balkonverglasungen	Brandschutztüren
Türen, Fenster, Tore	Treppentürme, Liftverglasungen	Eingangspartien
Schaufenster, Fassaden,	Ganzglasanlagen und Trennwände	Tische und Möbel
Stahlkonstruktionen Stahlbau	Glaskonstruktionen	Spezial Anfertigungen

Tel Nr: 061 378 92 00 Homepage: www.rmetallbau.ch




– Jetzt wieder da:
**WEBERS GRÄTTIMANNE UND
WEBER WEIHNACHTSGUTZI**

– Bäcker-Snack zum Z'Mittag
KÖSTLICHE FLAMMENKUCHEN

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch



kuscho
Büro Service

Neu in Birsfelden

BELEG NR.	BETRAG	
SOLL	HABEN	
DATUM & VISUM		

- Buchhaltung
- Lohn
- Abschluss

Zahlen lügen nicht

+41 61 511 76 79 | hello@kuscho.ch | www.kuscho.ch

**FRANCO CECERE
BAUSERVICE**

MALEN
TAPEZIEREN
GIPSEN
FASSADEN-
DÄMMUNG
PLATTEN &
BODENBELÄGE

Kompetenz im Ausbau.
www.fc-bauservice.ch

Alles aus einer Hand.
061 421 96 60



CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

**Auto-SOS
24 Std.**

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** www.cortellini.ch

WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWÜNSCHE

Diese Präsentation erscheint im **Birsfelder Anzeiger**
am **18. Dezember 2020** | Inserateschluss **4. Dezember 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Birsfelder Anzeiger-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
inserate@birsfelderanzeiger.ch



NEIN zur extremen Initiative.

Weg frei für den Gegenvorschlag.



Laetitia Block
Präsidentin
JSVP BS



Manuela Brenneis-Hobi
Vizepräsidentin
CVP BS



Noëmi Emmenegger
Vorstands-
mitglied GLP BS



Eileen Fischer
Mitglied JGLP
beider Basel



Victoria Grüninger
Mitglied GLP BS



Barbara Gutzwiller
Direktorin
Arbeitgeber-
verband Basel



Gianna Hablützel-Bürki
Grossrätin SVP
BS, Präsidentin
SVP-Frauen BS



Andrea Knellwolf
Grossrätin CVP
BS, Fraktions-
präsidentin



Nicole Roth
Präsidentin
JSVP BL



**Karin Sartorius-
Brüschweiler**
Grossrätin
FDP BS



Saskia Schenker
Präsidentin und
Landrätin
FDP BL



Daniela Schneeberger
Nationalrätin
FDP BL



**Elisabeth
Schneider-
Schneiter**
Nationalrätin
CVP BL



Nicole Strahm-Lavanchy
Präsidentin
LDP Riehen-
Bettingen



Sandra Sollberger
Nationalrätin
SVP BL



Milena Vidali
Mitglied JFBS



**Patricia von
Falkenstein**
Präsidentin
LDP BS



**Christina
Wicker-Hägeli**
Landrätin
GLP BL

wirtschaftskomitee.ch

NEIN
Unternehmens-
Verantwortungs-
Initiative

Apfel-Zimt-Schnecken



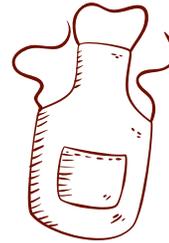
für eine Springform (ca. 11 Stück)

HEFETEIG

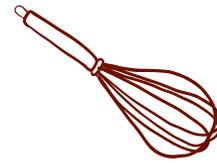
- 125 g Dinkelmehl, Type 630
- 125 g Dinkelvollkornmehl
- 20 g Kokosblüten- oder Vollrohrzucker
- 1 Prise Salz

- 125 ml Pflanzendrink
- ½ Würfel Hefe

30 g Rapsöl



- in einer Schüssel mischen
- lauwarm erwärmen
- zugeben, mischen, bis sich die Hefe aufgelöst hat, zu den trockenen Zutaten geben



- zugeben, alles von Hand oder mit Knethaken des Handrührgeräts zu einem geschmeidigen Teig kneten
- Teig zwischen zwei Backpapieren zu einem Rechteck austrollen (ca. 0,5-1 cm dick)
- Springform mit Backpapier auslegen

FÜLLUNG

2 Äpfel, süss und saftig

1 TL Zimt

2 EL Nussmus, z. B. Haselnuss-, Mandelmus

- waschen, grob raffeln
- zugeben, mischen, auf das Rechteck verteilen

Teig von der langen Seite her aufrollen, mit einem Zackenmesser in 2 cm dicke, Stücke schneiden, Schnecken von der Mitte her in die Springform legen, Form in den kalten Backofen geben, bei 50° C (Ober-/Unterhitze) ca. 10-15 Min. aufgehen lassen, dann bei 180° C ca. 15-20 Min. backen



Zeit für ein Wasserbett..

Wer sich für ein Wasserbett entscheidet, wird nie mehr mit steifem Genick oder einem schmerzenden Arm aufwachen. Auch das Schlafen direkt auf der Schulter wird ermöglicht. Selbst werdende Mütter können bis zum 8. Monat in der Bauchlage schlafen. Die einzigartige Oberfläche eines Wasserbetts passt sich perfekt und sofort Ihrem Körper an und dies ohne störende Druckpunkte. Ihre Wirbelsäule kann sich optimal entspannen. Personen mit chronischen Rückenschmerzen loben diese Eigenschaft des Wasserbetts sehr. Auch wenn man schon ein Wasserbett besitzt ist König Wasserbett-

service by EQS GmbH die richtige Adresse, denn der Topservice und die Topberatung mit Ersatzteilen gilt für alle Wasserbetten, egal welche Marke, Alter und Herkunft. Neukunden profitieren von einer Gratskontrolle inklusive Pflegemittel, benutzen Sie dieses Inserat als Gutschein dafür. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin unter info@wbc.ch oder unter unserer **7 x 24 Stunden Hotline 062 723 67 55**

Auf Wunsch übernehmen wir alle Arbeiten an Ihrem Wasserbett! und dies in der ganzen Schweiz.

Gratis Kontrolle
und Beratung in der ganzen Schweiz, Marke, Alter egal
7 x 24 Stunden Service, Hotline 062 723 67 55

König Wasserbettsservice by EQS GmbH | Postfach | 5742 Källiken | Tel. 062 723 67 55 | info@wbc.ch | www.wbc.ch



Aqua Lux®
DAS Schweizer Qualitätswasserbett

Kreuzwörterrätsel – Tolle Preise erwarten Sie beim Weihnachtsgewinnspiel

Mitmachen und Gewinnen: In den drei Ausgaben vom 20. und 27. November und 4. Dezember finden Sie an dieser Stelle jeweils unser beliebtes Kreuzwörterrätsel.

Es gilt, die drei Lösungswörter herauszufinden und sie uns erst am Ende an die in der Ausgabe des 4. Dezember publizierte Adresse zu senden. Nur wer alle drei Lösungswörter korrekt und gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den Kreuzwörterrätseln und eine schöne Vorweihnachtszeit! Unter allen Einsendungen verlosen wir die folgenden attraktiven Preise:

König Wasserbettenservice by EQS GmbH
Aqua Lux® DAS Schweizer Qualitätswasserbett
im Wert von 6'000 Franken

Radio TV Winter
Stereoanlage
1 x Sonoro Maestro inkl. 1 Paar Boxen
im Wert von 1'850 Franken

Shoppingcenter St. Jakob-Park
20 Einkaufsgutscheine
im Wert von je 100 Franken

Reinhardt Verlag
3x **Dino und Donny**
von Mena Kost (Kinderbuch)

3x **Macht ihr einen Baum?**
Etwas schräg gesponnene Weihnachtsgeschichten von -minu (Weihnachtsskolumnen)

3x **Im Sinne der Gerechtigkeit**
von Anne Gold (Krimi)

3x **Basel. 100 Bausteine zur Geschichte**
von Stadt und Land von René Salathé (Sachbuch über Basel)

König-Kosmetik
4 x 1 **Gutschein für eine Kosmetik-Verwöhnbehandlung**
im Wert von 50 Franken

AMB
10 x **Pro-Innerstadt Gutscheine**
im Wert von je 20 Franken

Birsfelder Anzeiger
4 **Gutscheine für ein Abonnement**
der Zeitung für die Dauer von einem Jahr



Destillationsgefäß	früher: eine Adlige am Hof	Teil des Plattenspieler	Germanenstamm	schweiz. Chemie-Nobelpri. † 1998	eine E-Mail abschicken	bereitwillig	Einzelheit	Ekel, Widerwille	Limmat-Zufluss	ältere Bezeichnung für Pullover	steif, unbiegsam
				10	befehrscht, vorbereitet						Froschlurch
kleine Büchse				Verbindungsbohlen			Feldlager			4	
ugs.: das Entladen					3	veraltet: Mitglied des Senats					
italienisch: See	5			Schweizer Maler (Hans) † 2015 vorzeitig			Ort an der Gotthardlinie				
Rauschgift (Mz.)						nordischer Riesenhirsch			alle ohne Ausnahme		Uniformgürtel
		Fluss in England zukünftig		früherer Schweizer Ruderer (... Müller)			Auswurf-taste (engl.)			9	
weiches Gewebe											
					8		brei-förmige Speise	Patienten-verzeichnis		Neuer-filmung (engl.)	Auseinander-setzung
Arzt u. Naturforscher (Conrad) 1565	grössere Ansiedlung	CH-Grenz-wall im MA		ein-fetten, schmie-ren		Begriff der Wort-lehre	Zeich-nung im Holz	Ort öst-lich vom Monte Ceneri			1
Wild-west-lokal						Turm der Moschee					
Aufguss-ge-tränk				Schweizer Schau-spieler (Buddy) †				Halbton über f		Drau-zufluss	
Hunnen-könig					6	Compu-ter-pro-gramme (engl.)					
Abk.: Dezember	7			franz. Frauen-name						Farb-korpfen, Zierfisch	
Stadt in Ober-italien						veraltet: Statt-halter					2



LÖSUNGSWORT NR. 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Die Lösungswörter Nummer 2 und 3 folgen in den nächsten beiden Ausgaben Ihrer Zeitung.



WINTER
Hardstrasse 139, 4052 Basel
Tel. 061 692 41 41, info@winterag.ch
www.winterag.ch

euronics

Wir verlosen 4 Gutscheine
für ein Abonnement des **Birsfelder Anzeigers**
für die Dauer von einem Jahr.



In der Nähe meiner Wohnung gibt es ein schönes Café mit einem kleinen Garten, das ich erst nach dem Lockdown wahrgenommen habe. Seit der Wiedereröffnung im Mai bin ich Stammgast. Wurde ich anfänglich nach meinen Wünschen gefragt, bringt mir die Inhaberin nun jeden Morgen einen Cappuccino und ein Glas Wasser. Wir kennen uns nicht und sind uns dennoch vertraut. Die kurzen Gespräche tun uns beiden gut.

Warum habe ich dies nicht schon viel früher getan? Ehrlich gesagt, ich weiss es nicht. Vielleicht braucht es von Zeit zu Zeit einen Anstoss von aussen, um innezuhalten oder umzudenken. Ich werde die schönen Erlebnisse dieses Jahres nicht vergessen, die Langsamkeit und Achtsamkeit beibehalten und mich weiterhin auf die Gemeinschaft und die Region konzentrieren. Das hilft mir, die schwierige Situation so gut wie möglich zu überstehen. Für das kommende Jahr wünsche ich mir, dass die ausserordentliche Lage ein Ende nimmt, das Positive überwiegt und wir endlich aufhören, die Welt nur schwarz-weiss zu sehen.

Wir müssen andere Meinungen gelten lassen und unser Gegenüber respektieren. Keiner will in einer Welt leben, die von Krieg und Gewalt beherrscht wird, die nur Gut und Böse kennt, die immer polarisiert und in der derjenige gewinnt, der am lautesten schreit.

Es sind die leisen Töne, die uns verzaubern. Lasst uns für einen Moment still werden, ankommen im Advent, der Zeit der Besinnung. Wenn wir zusammenhalten, uns die Hand reichen, auch wenn es manchmal schwerfällt, und jeder sich im Rahmen seiner Möglichkeiten für die Gemeinschaft einsetzt, werden wir gestärkt aus dieser Krise hervorgehen. Martin Luther King sagte einmal: «Wir müssen lernen, entweder als Brüder miteinander zu leben oder als Narren unterzugehen.» Die Entscheidung liegt bei uns.



Anne Gold



**FREUDE
SCHENKEN!
MIT UNSERER
GESCHENKKARTE**

ERHÄLTlich
IM 2. OG ODER
ONLINE AUF
SJP.CH

**ST. JAKOB-PARK
SHOPPING CENTER**

Ankommen im Advent



Ich liebe die Adventszeit. Jahr für Jahr verzaubert mich diese einzigartige Stimmung. Während diesen Wochen spaziere ich noch lieber als sonst durch die Gegend und bewundere die prachtvollen Weihnachtsdekorationen, seien es die Offiziellen der Gemeinden rund um Basel und in der Stadt oder die magisch-kreativen Schöpfungen an Privathäusern.

Andächtig stehe ich davor, lasse sie auf mich einwirken und spüre eine innere Wärme, die ihresgleichen sucht. Und gerade in diesen aussergewöhnlichen Zeiten sind mir solche zauberhaften Momente besonders wichtig. Es war und ist ein extrem schwieriges Jahr. Ein Jahr, indem sich unsere Prioritäten verschoben haben wie noch nie zuvor. Das bis anhin Selbstverständliche gehört der Vergangenheit an. Menschen, die fröhlich feiern, Konzerte mit Tausenden von Zuhörern und grosse Sportanlässe gibt es keine mehr.

Die Einschränkungen zwangen uns zum Umdenken, das Hier und Jetzt bekam eine neue Bedeutung. Und, was ich nicht für möglich gehalten habe, die meisten Menschen hielten und halten sich an die neuen Regeln zum Wohle aller. Trotz den Sorgen und Ängsten wuchs eine beeindruckende Solidarität.

Das Ich- wich dem Wirgefühl. Ich bin überzeugt, dass wir diese schwierige Zeit nur gemeinsam überstehen. Natürlich kann man über Sinn und Zweck einzelner Massnahmen diskutieren. Auch ich bin nicht mit allem einverstanden und mag es gar nicht, wenn ich durch Vorschriften und Anweisungen eingeschränkt werde.

Auf der anderen Seite tat mir die Entschleunigung gut: Ich reise nicht mehr für Besprechungen von einem Ort zum anderen, sondern skype oder telefoniere. Ich sehe mein Umfeld mit anderen Augen und weiss es plötzlich zu schätzen, dass ich Teil des grossen Ganzen bin.

Ich kümmere mich mehr um die Anliegen meiner Mitmenschen. Ich kaufe ausschliesslich in der Region ein, was mir richtig Spass macht. Plötzlich reden wir wieder miteinander. Eine Achtsamkeit entsteht, die menschlicher nicht sein könnte. Wir sind aus der Anonymität aufgetaucht und leben Gemeinschaft.



IMMOBILIEN



Die sympathischen und seit 18 Jahren erfolgreichen Immobilienmakler «in und fyr d'Region»

Laurent & Diana Faqueur

FA Immobilien Schweiz KLG
Hauptstrasse 66
4153 Reinach
Tel. 061 717 30 00
fa-immobilien.ch

Verschenken Sie Wohlgefühle zur Weihnachtszeit

König kosmetik

Studio für Kosmetik und Hautpflege

Maren König
Schulstrasse 12, 4127 Birsfelden
Tel. 061 311 66 40
Mobile: 079 776 94 17
info@kosmetik-koenig.ch
www.kosmetik-koenig.ch

Sie werden kommen um zu bleiben



AMB Maja Rudin

Analysen und Beratung

Inh. Maja Rudin
Zwinglistrasse 4, 4127 Birsfelden
Beratungsbüro:
Zürcherstrasse 160, 4052 Basel
Termin nach Vereinbarung
Tel. 079 441 77 94 / 061 313 01 41
E-Mail: amb@gmx.ch

Weihnachtsbaumverkauf im Sternenfeldcenter

Rottannen, Weisstannen, Nordmannstannen, usw.
Verkauf 12.12.20 - 24.12.20 9.00 - 19.00 Uhr

Holzofenbrot am Samstag 12./19. u. Donnerstag, 24. Dezember

Fam. Stefan Weiss Leisacherstrasse 11 5085 Sulz Tel. 079 471 21 14
Mitglied IG Suisse Christbaum



professionald

Alle Zonen im Abo.

Mit dem Umweltschutz-Abo regional mobil zum Sparpreis.
Alles im Abo.

tnw.ch

2 Monate
gratis fahren
mit dem
Jahresabo*



*Mit dem Jahresabo 12 Monate fahren und 10 Monate bezahlen

le bocage

Weihnachten wird ein Fest!

Am 25./26. Dezember bereitet
Chefkoch Thierry Fischer ein
festliches Mittagessen für Sie zu.

Reservieren Sie noch heute das
genussvolle 4-Gang-Menü
für CHF 70.00/Person.

Reservationen unter www.le-bocage.ch.

Wir freuen uns auf Sie!

Restaurant le bocage T +41 61 326 77 09
Kapellenstrasse 17 bonjour@le-bocage.ch
4052 Basel www.le-bocage.ch



Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

ANPACKEN STATT ANKLAGEN

**MIT DEM GEGENVORSCHLAG
SOFORT UND INTERNATIONAL
ABGESTIMMT HANDELN.**

NEIN! zur Unternehmens- Verantwortungs- Initiative.



www.wirtschaftskomitee.ch

**beider basel
handelskammer**

**Vertrauen.
Verantwortung übernehmen.**

FEG

133 Weihnachtspäckli als Zeichen der Solidarität

Am Samstag, 7. November, organisierte die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Birsfelden erneut eine Weihnachtspäckli-Aktion. Vor dem Coop wurden Passanten angefragt, ob sie bereit wären, Materialien für ein Weihnachtspäckli zu spenden. Die Päckli wurden dann direkt vor Ort zusammengestellt und schön eingepackt. Die Aktion wird gemeinsam von vier Hilfswerken getragen, welche die Transporte und die Verteilung vor Ort organisieren.

Die Pakete erhalten Menschen in Osteuropa, die in grosser Armut oder in sehr schwierigen Lebenssituationen stecken: kinderreiche Familien, verarmte Senioren, Kinder in Schulen oder Heimen, alleinerziehende Mütter, Menschen mit gesundheitlichen Problemen oder Behinderungen.

Die Lage in den Ländern, in denen die Pakete verteilt werden, ist wegen der Corona-Pandemie schwierig, vielerorts dramatisch: Menschen erkranken am Virus, unzählige Arbeitsplätze gehen verloren,



Die Weihnachtspäckli-Aktion, bei der auch die Birsfelder Bevölkerung mitwirkte, bereitet Menschen in Osteuropa, die in Armut leben oder in schwierigen Lebenssituationen stecken, eine kleine Freude. Fotos zVg

Waren werden teurer, staatliche Unterstützung gibt es kaum, Schulen und Betreuungsangebote für Kinder sind geschlossen. Viele Menschen kämpfen ums Überleben. Die Hilfswerke verteilen täglich humanitäre Hilfe wie Lebensmittel und Kleidung, um die grösste Not zu lindern. Aber ein Weihnachtspäckli ist natürlich etwas ganz Besonderes, das

lange in Erinnerung bleibt. Es berührt die Beschenkten zutiefst, dass jemand an sie denkt und für sie ein Päckli mit wertvollen und nützlichen Sachen zusammengestellt hat. In der Regel kommen die Päckli Hilfsprojekten zugute, die das ganze Jahr hindurch laufen. Dadurch bleibt der Kontakt zu den beschenkten Menschen auch über Weihnachten hinaus

bestehen. Die FEG Birsfelden möchte sich bei allen Menschen bedanken, die sich an diesem Samstag an der Weihnachtspäckli-Aktion beteiligt haben. Gesamthaft konnten in Birsfelden 133 Päckli gepackt werden. Damit wird ein starkes Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit notleidenden Menschen gesetzt.

Waldemar Bernert, FEG Birsfelden

Publireportage

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt im Wyss GartenHaus

Auch in diesem besonderen Jahr müssen Sie nicht auf stimmungsvolle Weihnachtsmärkte verzichten!

Die Wyss GartenHaus-Filialen in Aarau, Muttentz, Oberwil, Ostermundigen und Zuchwil haben sich in ein weihnächtliches Gewand gehüllt, das Sie in Ruhe und mit gebotenen Abstand geniessen können.

Die Weihnachtsmärkte stehen in diesem Jahr ganz unter dem Zeichen der Handwerkskunst aus Deutschland. In liebevoller Handarbeit entsteht in zwei von Wyss neu unter Vertrag genommenen Manufakturen Glasschmuck in höchster Qualität und von bleibendem Wert. Die Ornamente werden mundgeblasen und frei vor der Flamme geformt oder in handgefertigten Formen aufgeblasen. Nach der Verspiegelung mit Silber wird der Weihnachtsschmuck entweder in Farbe getaucht oder mit Fingerspitzengefühl von Hand bemalt – jedes Stück ein Unikat. «Qualität zeigt die Wertschätzung, die wir unserer Kundschaft entgegenbringen» ist dabei die Aussage eines Herstellers und unterstreicht das Credo von Wyss. Denn wenn immer möglich wird auf Schweizer Produkte gesetzt und auf den Einkauf in Fernost verzichtet.

Inspirationen und Geschenkideen

Neben Schmuck für den Weihnachtsbaum fehlt es nicht an Inspirationen für Bastel- und Geschenkideen oder an kulinarischen Köstlichkeiten wie Bio-Tee aus der Schweiz, Kaffee-Spezialitäten aus einer Schweizer Rösterei oder Leckereien aus dem Basler Lächerli Huus. Damit jeder mitnaschen darf, gibt es gesunde Nüsse und Trockenfrüchte in Bio-Qualität.

Selber machen

Das Thema basteln und dekorieren läutet mit den trendigen Trockenblumen eine neue Ära ein. Die filigranen Schönheiten aus der Natur verzaubern nicht nur junge Leute. Wenn Sie nicht selbst kreativ sein möchten, übernehmen die Floristinnen die Ausarbeitung des Meisterwerks – suchen Sie zuvor einfach die Materialien aus, die Ihnen gefallen und lassen Sie dann die Profis ans Werk. Oder kennen Sie schon die neuen Wollprodukte von Lehner Wolle? Damit lassen sich kuschelige Hüllen für Handy, Strässer, Vasen, Töpfe und vieles mehr basteln. Lassen Sie sich ausserdem von der grossen Auswahl an fertigen Adventskränzen und -arrangements inspirieren.

Für draussen

Auch im Outdoor-Bereich erwartet Sie festliche Weihnachtsstimmung. Wyss führt ein grosses Sortiment an Laternen, Kerzen, LED-Beleuchtung und wetterfestem Weihnachtsschmuck. Die Weihnachtsbäume stammen aus der Region und zaubern, im Topf oder geschnitten, Weihnachtsstimmung herbei. Dazu gehören Feuerschalen und Finnenkerzen, die ein Aussen-Weihnachtsfest stimmungsvoll unterstützen.

Für Pflanzenfans

Auch im Winter führt Wyss ein grosses Nadelgehölz-Sortiment und blühende Christrosen aus Schweizer Produktion, so dass die Terrasse oder der Balkon spontan in einen winterlichen «Garten» verwandelt werden können. Etwas Grün zaubern auch die beliebten Hauswurz, Überlebenskünstler aus den Bergen, auf die Terrasse oder an den Hauseingang. Und natürlich fehlen auch Geschenke für Gartenfans und Naturfreunde nicht: von Holzkistchen mit Handschuhen, Gartenwerkzeug, Samen usw. über Pflanzenarrangements mit Orchideen oder Amaryllis bis hin zu Picknick-/Grillkörben und vielem mehr.

Öffnungszeiten Advents-/Weihnachtsmärkte

Montag bis Freitag, 9.00–18.30 Uhr
Samstag, 8.00–17.00 Uhr

Wyss GartenHaus in:

Aarau, Muttentz, Oberwil, Ostermundigen, Zuchwil.
www.wyssgarten.ch
www.instagram.com/wyssgarten
www.facebook.com/wyssgarten
www.twitter.com/wyssgarten





«Helen Liebendörfer setzt mit dem historischen Roman «Nun erst recht! Matthäus Merian und seine Familie» ihre erfolgreiche Reihe fort.»

Helen Liebendörfer **Nun erst recht!**
Matthäus Merian und seine Familie
 318 Seiten, kartoniert
 ISBN 978-3-7245-2434-2
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik



1. -minu
 [-] Macht ihr einen Baum?
 Weihnachtsgeschichten | Friedrich Reinhardt Verlag

2. Anne Gold
 [3] Im Sinne der Gerechtigkeit
 Basler Kriminalroman | Friedrich Reinhardt Verlag

3. Anne Weber
 [2] Annette, ein Heldinnenepos
 Roman | Matthes + Seitz Verlag

4. Elke Heidenreich
 [-] Männer in Kamelhaarmänteln
 Roman | Carl Hanser Verlag

5. Charles Lewinsky
 [5] Der Halbbart
 Roman | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

1. Heino Falcke
 [-] Licht im Dunkeln
 Naturwissenschaft | Klett Cotta Literatur Verlag



2. Thomas Steinfeld
 [-] Italien – Porträt eines fremden Landes
 Reisen | Rowohlt Verlag

3. Ruedi Grüring, Daniel Koch
 [3] Daniel Koch – Stärke in der Krise
 Biographie | Werd & Weber Verlag

4. Marjolein Bastin
 [-] Naturkalender 2021
 Garten-Agenda | Landwirtschaftsverlag

5. Annemarie Wildeisen
 [5] Seelenwärmer – Lustvoll kochen und geniessen
 Kochen | AT Verlag

Top 5 Musik-CD

1. Regula Mühlemann
 [2] Mozart Arias II
 Kammerorchester Basel
 Klassik | Sony

2. Best Of Klassik 2020
 [-] Die grosse Gala der Opus Klassik-Preisträger
 Klassik | Warner | 2 CDs

3. Bruce Springsteen
 [3] Letter To You
 Pop | Columbia

4. Amy McDonald
 [-] The Human Demands
 Pop | Warner



4. Keith Jarrett
 [-] Budapest Concert
 Jazz | ECM | 2 CDs

Top 5 DVD

1. Platzspitzbaby
 [1] Sarah Spale, Luna Mwezi
 Spielfilm | Ascot Elite Home Entertainment

2. Pinocchio
 [2] Roberto Benigni, Federico Lelapi
 Spielfilm | Ascot Elite Home Entertainment

3. Auf der Couch in Tunis
 [-] Golshifteh Farahani, Hichem Yacoubi
 Spielfilm | Praesens Film; Praesens

4. Babylon Berlin – Staffel 3
 [4] Volker Bruch, Liv Lisa Fries
 Serie | Rainbow; Universum Film



5. Prince –
 [-] Sign «O» The Times
 Konzertfilm
 von und mit Prince
 Musikfilm | Turbine Medien

Doppelte Kundenkartenpunkte im November.
 (auch auf Rechnung und Online-Einkäufe)

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

Nachruf

Zum Gedenken an Daniel Burri

Ein Birsfelder Original und grosser Countrymusik-Liebhaber ist von der weltlichen Bühne abgetreten. Vor einigen Jahren plagten ihn plötzlich unerklärliche Bauchschmerzen. Sein Hausarzt wies ihn ins Spital ein, wo sich der Verdacht auf Krebs leider bewahrheitete. Daniel war schockiert, fasste dann aber neuen Mut und stemmte sich gegen diese heimtückische Krankheit.

Er zeigte es niemandem und wer ihn fragte: «Wie geht es dir?» bekam die bekannte Antwort: «So lange ich ein Bier stemmen kann, ist alles in Ordnung!» Daniel war in Birsfelden sprichwörtlich daheim. Das war seine Heimat, hier kannte er jede und jeden mehr oder weniger. Es waren nicht viele Birsfelder Bewohner, die ihn nicht mit dem vertrauten «Du» ansprachen und wer es nicht tat, dem half Daniel liebenswert auf die Sprünge.

Daniel war stets dort anzutreffen, wo viele Leute vorbeigehen



Daniel Burri war oft in Jeanskleidung und mit Hut unterwegs – Country-Musik war seine Leidenschaft. Foto Heinz Tschudin

mussten. Das konnte im Dorf oder im Sternenfeld sein, vor der Migros oder am Tischli beim Kiosk an der Hauptstrasse. Hier hatte er den Überblick und traf die ihm

vertrauten Leute. Da wurde getratscht, was das Zeug hielt.

Sein sprichwörtliches Hobby war die amerikanische Country-Musik. Er besuchte stets drei bis vier Anlässe pro Jahr, hauptsächlich der Band «Blue Grass», die in der Schweiz stattfanden. Auch hier hatte er seine Kollegen, hier fühlte er sich wohl. Und wer hat Daniel in seinem Jeansanzug mit dem typischen Cowboyhut nicht in Erinnerung?

Daniel war die Frohnatur selbst. Auch dann, als die Krankheit immer stärker und er immer schwächer wurde. Vor drei Wochen verliess er seine Wohnung und zog ins Alterszentrum, um nicht allein zu sein, falls etwas passieren sollte, das nicht sein darf. Seine Ahnung hat sich leider bestätigt. Am 12. November schloss er seine Augen für immer. Ade Daniel – Du bleibst uns in Erinnerung.

Dein Freund Heinz Tschudin

Wort zum Sonntag

Glücklich sind die Verfolgten

In unserer heutigen Zeit gibt es ungefähr 100 Millionen Menschen, die verfolgt werden, weil sie Christen sind. Sie möchten in aller Freiheit ihren Glauben leben, indem sie als Christen Gottesdienste feiern, sich zum Gebet treffen oder gemeinsam in der Bibel lesen.



Von Hans Peter Helm

All das ist aber nicht möglich. Würden sie es dennoch tun, hätten sie mit teilweise schwerwiegenden Konsequenzen zu rechnen. Je nach Land und Situation wären sie entweder an Leib und Leben bedroht oder hätten Gefängnisstrafen zu fürchten. In der Schweiz und in den meisten Ländern Europas oder der westlichen Welt hingegen wird den Bürgern Religionsfreiheit gewährt. Sie haben ein Recht darauf, ihre persönliche Glaubensüberzeugung frei und öffentlich auszuüben. So können sich etwa Christen in aller Öffentlichkeit zu Jesus Christus als ihrem Herrn und Erlöser bekennen. Sie stossen dann allenfalls auf Unverständnis oder überraschte Gesprächspartner, haben aber niemals mit strafrechtlichen Konsequenzen zu rechnen. Was für ein Gegensatz zu den oben genannten Verfolgten! Was für ein Vorrecht, seinen Glauben ohne Angst vor Strafen ausüben zu dürfen! Dass es Verfolgungen geben wird, hat übrigens Jesus Christus bereits vor 2000 Jahren vorausgesagt. In den Seligpreisungen der Bergpredigt wendet er sich in besonderer Weise den Verfolgten zu: «Glücklich könnt ihr euch schätzen, wenn ihr verachtet, verfolgt und verleumdet werdet, weil ihr mir nachfolgt.» (Matthäus 5,11)

Ich frag mich: Wie kann Jesus ausgerechnet den Verfolgten zuzufügen, dass sie glücklich zu schätzen seien? Worin besteht denn deren Glück? Jesus fährt fort und erklärt, dass sie im Himmel reichlich dafür belohnt werden: Gott macht keine Fehler und Gott hat euch nicht vergessen. Ja, er weiss, was ihr durchmacht. Euer Lohn wartet im Himmel auf euch. Dann werdet ihr vollends verstehen, dass ihr nicht vergeblich gelitten habt.

Pastor der Freien Evangelischen Gemeinde Birsfelden

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 20. November, 19.30 h: Glaubenssache im KGH.

So, 22. November, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Ewigkeits-Sonntag-Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Fepa (Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika).

Di, 24. November, 9.40 h: Wandergruppe «Zeiningen-Kymshof-Rheinfelden», Treffpunkt Schalterhalle SBB, Anmeldung bis Freitag, 20. November bei Nik Pfister, Tel. 079 724 33 08 oder 061 361 70 76.

20 h: Kirchgemeindeversammlung in der reformierten Kirche.

Mi, 25. November, 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

Fr, 27. November, 18 h: Besinnung im Advent mit Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig in der reformierten Kirche.

So, 29. November, 17 h: 1. Advent Segnungsgottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Mission 21.

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 21. November, 17.30 h: Gottesdienst mit Kommunion, Feier der Ehejubilare.

So, 22. November, 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Kommunion.

10 h: Kindergottesdienst in der Krypta.

Mo, 23. November, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 25. November, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunion in der Kirche oder Krypta.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So 22. November, Ewigkeitssonntag, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (Matthias Gertsch), parallel Arche Noah*

Di, 24. November, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 313 00 31).

Mi 25. November, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Do 26. November, ab 17 h: Adventskranzen im Saal, jeder bringt seine eigenen Sachen mit.

Sa 28. November, 9–13 h: Abholen der bestellten Bazarartikel und Verkauf vor Ort.

14 h: JS Basilisk: Reise in die Zukunft, Allschwiler Weiher.

*Ist der Name des Kinderprogramms für Kinder und Jugendliche am Sonntagmorgen. Es bestehen drei Gruppen: Kolibri (0–4), Möwenfalken (5–11), Albatrosse («Tea Time»/12–17).

Freie Evangelische Gemeinde

So, 22. November, 10 h: Gottesdienst und Livestream.

Do, 26. November, 19.30 h: Gemeindeabend (Bibel).

So, 29. November, 10 h: Gottesdienst und Livestream.

Anzeigen

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Wir sind trotz 138 Jahren ein junggebliebener Verein mit attraktiven Veranstaltungen. Beispielsweise der Mittwoch-Jassnachmittag, oder die beliebten Car-Ausflüge im Frühling und im Herbst und die herbstlichen Infos zu Themen des Alters. Man kann auch in jüngeren Jahren Mitglied werden und das zum günstigen Beitrag von nur 20 Franken! Weitere Infos gibt es bei Präsident Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch) oder bei Vize Heinz Tschudin (hetsch@teleport.ch).

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Bootshaus/Kraftwerkinsel, Hofstrasse 96, Bootshaus/Kraftwerkinsel, 4127 Birsfelden, Telefon 061 312 69 79, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

Die Männer-Riege des TV Birsfelden besteht seit über 90 Jahren. Wir treffen uns jeden Dienstag um 19 Uhr in der oberen Sternfeld-Turnhalle. Unser Motto «Mach mit blib fit». Mitmachen können Männer jeden Alters. Auf unserem Programm stehen Gymnastik und Faustball. Turnen Sie unverbindlich in lockerer Sportkleidung und Turnschuhen einmal mit, oder wenden Sie sich an den Obmann: Robert Leuenberger, 061 312 09 50.

DTV Birsfelden. Suchst du einen Ort, wo du dich unter fachkundiger Leitung sportlich betätigen kannst? Der DTV Birsfelden bietet allen Frauen ab 16 Jahren diese Möglichkeit. Sei es beim Yoga für alle Altersklassen, Seniorenyoga, Fitness mit Musik (Aerobic und Tanz) oder beim Plausch-Volleyball. Fühlst du dich angesprochen? Dann komm vorbei und mach mit. Weitere Infos findest du unter <https://dtvbirsfelden.jimdo.com> oder ruf uns an. Präsidentin Sandra Schweizer, Tel. 061 311 14 79. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: dominik.huerner@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Theo Hostettler, Präsident, Tel. 061 312 02 32.

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulferien) um 19 Uhr im Musikraum neben der Katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Gospels und Spirituals auch Pop und Rock sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tonlagen sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kuhstall@teleport.ch, 061 311 90 97

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfeurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 061 701 76 69.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, zum Tanz, Handball und Rhönrad bis hin zur Fitnessgruppe Fit mit Fun und dem Seniorenturnen bieten wir für Jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und

Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle lockt. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest Du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch.

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluwin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten melden sich unter Tel. 061 312 00 01 oder per E-Mail an sfsbirsfelden@gmail.com

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick.haesler@yahoo.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91 www.wfvb.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

Publireportage

Ein Weihnachts-Wunsch-Baum für Senioren

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Die wunderbare Aktion «Gschänkli für Seniore» jährt sich zum vierzehnten Mal. Das Prinzip ist ganz einfach: Senioren – unter anderem der umliegenden Alters- und Pflegeheime, Tagestätten oder Vereine – dürfen einen Weihnachtswunsch aufschreiben und dieser wird dann an den Wunschbaum im M-Parc am Dreispitz und neu auch in der Pauluskirche Basel, im Café Tante im Schorenquartier und in der Manor in Liestal aufgehängt. Besucher, Kunden und Gäste dürfen diese Wünsche erfüllen.

Die Mitarbeitenden von Home Instead Seniorenbetreuung Basel sind begeistert. Die Menschen haben Grossartiges geleistet. Innerhalb von 1.5 Wo-

chen hing im letzten Jahr kein einziger Wunsch mehr am Baum. Dies hat Home Instead veranlasst, die Aktion auszuweiten: Mehr Standorte mit mehr Bäumen und vor allem mehr Wünsche, welche älteren Menschen erfüllt werden sollen.

Möchten auch Sie ein Weihnachtswunsch sein? Ab dem 21. November 2020 (Pauluskirche ab dem 29. November 2020) stehen die Weihnachtswunsch-Bäume an den unterschiedlichen Standorten, an dem die Wünsche von Seniorinnen und Senioren hängen. Sie suchen sich einen Wunsch aus, den sie erfüllen wollen und kaufen das Geschenk. Besonders schön ist es, wenn noch ein paar persönliche Zeilen und Weihnachtswünsche für den betagten Empfänger, dessen Wunsch Sie gerade erfüllen, dazuschreiben. Sie legen das Geschenk dann unter den Baum. Anschliessend werden die Geschenke zur Weih-



nachtszeit durch Mitarbeitende von Home Instead Seniorenbetreuung Basel an die Seniorinnen und Senioren überreicht. «Diese Weihnachtsaktion organisieren wir immer wieder auf Neue sehr gerne. In diesem Jahr dürfen wir sage und schiebe 450 einsamen Senioren Freude schenken und dies dank Ihnen. Dies ist einfach nur schön», berichtet Matthias A. Wirz berührt, Geschäftsführer von Home Instead Seniorenbetreuung Basel.

«Die Geschenke und die lieben Wünsche lösen bei den Beschenkten strahlende und staunende Gesichter aus, dies sind sehr berührende Momente. Vom wärmenden Schal bis zu einem Puzzle mit genau dem gewünschten Sujet bringen all diese liebevoll ausgesuchten Geschenke grosse Freude – das ist Weihnachten», erzählt Frau Beatrice Borer, Leiterin der Aktivierung vom Pflegehotel St. Johann, begeistert.

Basketball NLA

Einem durchgezogenen Auftritt folgt eine starke Reaktion

Die Starwings verlieren auch Spiel 5 und 6 der neuen Saison – gegen Monthey mit 60:76, gegen Genf mit 78:86.

Von Georges Küng

«Seit Jahren umgibt die Starwings ein toxisches Umfeld.» Der dies sagt, ist ein Birsfelder Basketball-Insider, der selbst viele Jahrzehnte im Umfeld der «Wings», in allen erdenklichen Funktionen, tätig war. Ja, die Starwings werden seit Jahren vom Schicksal gebeutelt.

Im Basketball ist der Playmaker der Denker und Lenker. Jener, der organisiert, die Systeme ansagt, den am besten postierten Mitspieler einsetzt – und im optimalen Falle auch skoren kann. Deondre Burns, der US-Profi, könnte dies recht gut machen. Er kann es aber nicht zeigen, weil er sich in Lugano verletzt hat und ausfällt. Und so durfte Branislav Kostic 40 Minuten, von der ersten bis zur letzten Sekunde, durchspielen. Mit seinen knapp 180 Zentimetern gehört er schon zu den Kleinsten im nationalen Basketball. Und dennoch schafft er es, in gebückter Haltung, schleppend und ohne Rhythmuswechsel während 18 bis 20 Sekunden den Ball zu monopolisieren. Die Folge: Die Starwings spielen statischen und stehenden Basketball.

Minutenlang ohne Punkt

Trauriger Höhepunkt im Heimspiel gegen Monthey war das dritte Viertel, in dem man sieben Minuten lang nicht punktete, nachdem man kurz vor der Pause an die Walliser, welche erst ihre zweite Meisterschaftspartie austrugen, herangekommen war. Enttäuschend waren auch die «Langen» Ilija Vranic und Cheikh Sane. Wenig Ballgefühl, keine Bewegungen unter dem Korb.

Dazu eine Trefferquote von 76,6 Prozent bei den Freiwürfen.

Matthew Milon, der in Lugano mit 29 Punkten brilliert hatte, konnte nicht an die Leistung der Vorwoche anknüpfen. Alles, was der Amerikaner machte, war falsch. Er warf, wenn er hauteng gedeckt war und so einige Male geblockt wurde. Er zögerte, als er «offen» für einen Distanzwurf war. Nathan Krill begann gut, hielt die Gastgeber zu Beginn im Spiel, doch mit der Zeit baute er immer mehr ab. Aber der Mann, der in der letzten Saison in einer viel stärkeren Liga (in Holland) überzeugt hatte, ist weiterhin leicht angeschlagen.

Das alles führte dazu, dass man den Wallisern mit 60:76 unterlag. Aber nur 72 Stunden nach der Niederlage zeigten die Mannschaft von Cheftrainer Dragan Andrejevic eine starke Reaktion. Dass es eine weitere Niederlage absetzte, ist eine Randbemerkung, denn auf der Darbietung gegen Les Lions de Genève lässt sich aufbauen.

Burns' gutes Comeback

Mit der Rückkehr von Deondre Burns verfügten die Starwings über einen guten Spielmacher, der zwar seine Verletzung weiterhin spürt, aber dennoch quicklebendig war und aufzeigte, dass er vieles ordentlich gut kann. Bereits nach 25 Minuten war Burns aber mit vier Fouls belastet und konnte nur noch dezidiert eingesetzt werden und keine aggressive Verteidigung mehr spielen.

Eine Schrecksekunde gab es nach 23 Minuten, als Matthew Milon – statt zu werfen – gegen den Korb zog und von drei Genfer Zwei-Meter-Spielern «abgeräumt» wurde und sich dabei verletzte. Er konnte danach, sichtlich gehemmt und nicht mehr im gleichen Rhythmus, weiterspielen. Nathan Krill, bereits seit einem Jahr in Europa, ist krankheitsbedingt vielleicht auf 60 Prozent seiner Möglichkeiten. Auch er kann nur sporadisch ein-

gesetzt werden – und zeigte in vielen Phasen, dass er, gesund und motiviert, zu den besten Akteuren der Liga gehören wird.

Man würde sich mehr Spielzeit für den Youngster Safet Haile (20, 200 Zentimeter) wünschen, damit Center Cheikh Sane zu mehr Pausen kommt. Der 207 Zentimeter lange Senegalese holte zwar viele Rebounds (gegen Genf gleich 12), hatte aber immer noch zu viele Eigenfehler. Aber die vier Profispieler ergänzen sich gut und lassen dem Trainer eine Rotation zu, um den Rhythmus hoch zu halten.

Versprechen für die Zukunft

Eine sehr gute Partie zeigte Vid Milenkovic (25), der seine 6. Partie auf höchstem Level bestritt. Seine unaufgeregte, ruhige Spielweise tut der Equipe wohl und die Nomination für die Stammfünf war ein richtiger Entscheid. Schade, dass Ilija Vranic weiterhin ein Schatten seiner selbst (aus der letzten Spielzeit) ist, wobei es beim Zürcher zu bedenken gilt, dass er sehr lange krank war und noch nicht in Bestform sein kann. Sébastien Davet konnte derweil in der kurzen Spielzeit nicht aufzeigen, dass auch er ein ganz valabler NLA-Spieler sein müsste.

Und Genf? Das sind zehn Profis, vier hochkarätige Ausländer (wobei der Serbe Ive Ivanov und der Litauer Donatas Sabeckis keine Faktoren waren), zwei Doppelbürger (alle mit Schweizer Lizenz) und vier Schweizer Nationalspieler. Und wer von der Bank mit Roberto Kovac und Michel-Ofik Nzege zwei Leute bringen kann, die schon mal in der Stammfünf der Nationalmannschaft gespielt haben, muss die Meisterschaft gewinnen.

Nervenflattern am Schluss

Dass es in der Endphase noch enger hätte werden können, spricht nicht für die Genfer Löwen. Krill und Burns vergaben drei Freiwürfe und

leisteten sich zwei stupide Ballverluste. Hinzu kam ein diskutabler Pfiff (frei nach dem Motto: In dubio für den Grossen). Diese Faktoren liessen es nicht zu, dass die Starwings zu den Genfern aufschliessen konnten. Schade.

Sollte es jemals den Spieltag geben, an dem alle Spieler, inklusive Routinier Joël Fuchs (31), fit und einsatzfähig sind (ohne Blessuren, Krankheiten und sonstigen Unbill), so ist diese Mannschaft in der Lage, gegen mindestens die Hälfte der Rivalen zu gewinnen. Nur gerade der Vorzeigeklub Fribourg Olympic hatte den Genfern bei der 63:70-Niederlage ähnlich starken Widerstand geleistet wie die Birsfelder. Mit der Leistung vom Samstag hätten die «Wings» gegen Lugano, Monthey und wohl auch in Boncourt gewonnen. Aber eben ... Ausfälle, Krankheiten und Verletzungen sind seit Jahren die steten, treuen Begleiter der Starwings.

Telegramm

Starwings – BBC Monthey 60:76 (38:40)

Sporthalle. – 50 Zuschauer. – SR Michaelides/Novakovic/Vitalini.

Starwings: Kostic (8), Milon (6), Milenkovic (4), Krill (14), Sane (18); Vranic (2), Davet (3), Haile (5); Fasnacht, Pausa, Weibel.

Bemerkungen: Starwings ohne Burns und Fuchs (beide verletzt). – Mit fünf Fouls ausgeschieden: 32. Krill.

Starwings – Les Lions de Genève 78:86 (34:36)

Sporthalle. – 50 Zuschauer. – SR Marmy/Mazzoni/Oberson.

Starwings: Burns (21), Milon (12), Milenkovic (11), Vranic (3), Sane (9); Haile (2), Krill (15), Kostic (5), Davet; Fasnacht, Pausa, Weibel.

Bemerkungen: Starwings ohne Fuchs (verletzt) – Mit fünf Fouls ausgeschieden: 39. Milenkovic.



bz

Zeitung für die Region Basel

**Was liegt
näher als
die Region.**

bzbasel.ch

Tennis

Trotz verspätetem Start eine äusserst erfolgreiche Saison

Beim TC Birsfelden schaut man positiv zurück. Die Corona-Umstellungen wurden angenommen und umgesetzt.

Von Kurt Hollenstein*

Die Saisonöffnung beim TC Birsfelden fand heuer erst am 11. Mai anstelle wie üblich Ende März statt. Abgesehen von der Tatsache, dass die Saison coronabedingt kürzer als gewohnt war, kann der TCB auf eine erfolgreiche Saison blicken. Ein Schutzkonzept wurde erstellt und die Plätze konnten nur via App elektronisch gebucht werden. Von den Mitgliedern wurde diese Umstellung problemlos akzeptiert. Die Clubmeisterschaften im Juni waren sehr gut besetzt und wurden vom letztjährigen Clubmeister abermals gewonnen. Mit über 200 Anmeldungen fand das 17. Schleusi-Turnier Ende Juli statt und auch das 3. Kinder- und Jugendcamp anfangs August wurde mit 39 Anmeldungen ebenfalls ein grosser Erfolg.

Training in der Halle

Ende Oktober wurde die Anlage von den Clubmitgliedern gereinigt, damit die Firma Tennisbau AG

die Plätze winterfest erstellen konnte. TCB-Tennislehrerin Petra Divisek ist mit ihren Junioren in die Sporthalle gezogen, wo sie mit den Kindern und Jugendlichen spielen kann, weil Tennis kein Kontaktsport ist und genügend Abstand untereinander vorhanden ist.

Heute Freitag, 20. November, findet unter der Leitung des Clubmitgliedes Freddy Widmer die traditionelle Winterwanderung des TC Birsfelden statt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr Gempen Dorf. Dann geht es weiter via Stollenhäuser, Schönmatt, Ermitageweiler und Schlosshügel. Nach einer kurzen Besichtigung des Doms geht es nach Arlesheim und anschliessend mit Tram und Bus retour nach Birsfelden, wo die Wanderung gegen 18.30 Uhr auf der Piazzetta endet. Gäste sind übrigens herzlich willkommen.

Clubwirt gesucht

Nach vier erfolgreichen Jahren verlässt Wirt Achim Kleemann den Verein. Der TCB sucht nun eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie bitte mit Präsident Kurt Hollenstein (Mobile 079 353 23 09) Kontakt auf. Die neue Saison wird am Sonntag, 28. März 2021, eröffnet.

*Präsident TC Birsfelden

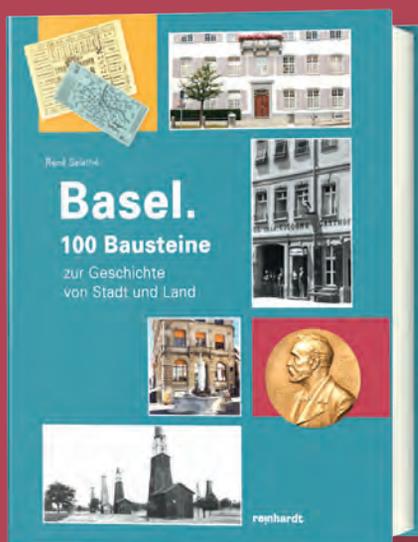


Blick auf die Anlage: Die Plätze des TC Birsfelden werden winterfest gemacht.

Fotos zVg



Blick in die Halle: Der TCB-Nachwuchs trainiert mit genügend Abstand weiter.



reinhardt

OBJEKTE GESCHICHTE UNTERSCHIEDE

René Salathé

Basel. 100 Bausteine zur Geschichte von Stadt und Land

212 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2417-5

CHF 38.00

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 47/2020

Quartierplanung Birseckstrasse: Öffentliches Mitwirkungsverfahren

Der Gemeinderat hat am 22. September 2020 dem Entwurf der Quartierplanung Birseckstrasse zugestimmt und zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben. Das öffentliche Mitwirkungsverfahren gemäss § 7 Raumplanungs- und Baugesetz findet vom 27. November 2020 bis 15. Januar 2021 statt.

Anlässlich der Eröffnung des Mitwirkungsverfahrens führt die Gemeinde am 26. November 2020, 19 Uhr, eine elektronisch durchgeführte öffentliche Informationsveranstaltung durch. Auf der Internetseite www.birsfelden.ch findet sich der Link, mit dem die Veranstaltung live mitverfolgt werden kann. Für Interessierte, welche keine Möglichkeit haben elektronisch teilzunehmen, gibt es eine beschränkte Anzahl von ca. 50 Plätzen in der Aula des Sekundarschulhauses Rheinpark (Rheinparkstrasse 12, 4127 Birsfelden), die unter Einhaltung der Schutzmassnahmen zur Verfügung stehen. Aufgrund der Bestimmungen des BAG bezüglich des Coronavirus ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte melden Sie sich unter gemeindeverwaltung@birsfelden.ch oder telefonisch unter 061 317 33 62 an.

Aufgrund der sich dynamisch entwickelnden Corona-Situation kann es zu kurzfristigen Anpassungen betreffend Durchführung der Veranstaltung kommen. Die Gemeinde wird die Öffentlichkeit in diesem Fall entsprechend informieren.



Visualisierung Harry Gugger/Studio&Rablab

Die Projektunterlagen können vom 27. November 2020 bis 15. Januar 2021 auf der Homepage der Gemeinde (www.birsfelden.ch) und während der Schalterstun-

den auf der Gemeindeverwaltung, Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden eingesehen werden.

Allfällige Eingaben sind bis zum 15. Januar 2021 schrift-

lich oder per Mail (entwicklung@birsfelden.ch) an den Gemeinderat einzureichen (Betreff: Mitwirkung QP-Birseckstrasse).

Der Gemeinderat

Umzug in die neue Gemeindeverwaltung muss verschoben werden

Ende Oktober haben wir an dieser Stelle darüber informiert, dass der Umzug in die neue Gemeindeverwaltung in der Woche vom 9. bis 13. November stattfindet. Ab Montagnachmittag, 16. November 2020, hätten wir dann unsere Kundinnen und Kunden in der neuen Verwaltung empfangen.

Leider ist diese Planung bereits wieder Makulatur. Der Umzug in die neue Gemeindeverwaltung

muss für eine unbestimmte Zeit verschoben werden.

Grund ist eine grosse Verzögerung der Büromöbellieferung. Die Produktionsfirma wurde Ende Oktober Opfer einer Cyber-Attacke. Daraufhin war sie gezwungen, alle operativen Tätigkeiten einzustellen. Das hatte auch Auswirkungen auf die Büromöbel und -stühle, welche für die Gemeindeverwaltung vorgesehen waren. Bis zum 10. November war völlig unklar,

wann die Möbel geliefert werden. Dann ging es plötzlich sehr schnell und unterdessen sind alle Möbel geliefert und aufgebaut.

Nun steht dem Umzug fast nichts mehr im Weg. Es müssen lediglich die letzten Mängel behoben und zwei Fassadenelemente (grosse Glasscheiben) ersetzt werden. Danach kann die Planung neu erstellt werden. Dazu braucht es eine detaillierte Abstimmung mit der Umzugsfirma sowie dem

IT-Dienstleister der Gemeinde. Sobald der Umzugstermin feststeht, werden wir die Einwohnerinnen und Einwohner von Birsfelden darüber informieren.

Bis dahin bleibt alles beim Alten: unsere Kundinnen und Kunden finden uns am gewohnten Standort an der Hardstrasse 21 und können uns zu den üblichen Zeiten am Schalter oder per Telefon erreichen.

Martin Schürmann,
Leiter Gemeindeverwaltung



Regula Meschberger zur neuen VBLG-Präsidentin gewählt

Im Zentrum der 27. Generalversammlung des Verbandes Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) vom 29. Oktober 2020 standen Wahlen. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde sie auf schriftlichem Weg durchgeführt.

Die Birsfelder Gemeinderätin Regula Meschberger wird ab 1. Januar 2021 den Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) präsidieren. Die Delegierten der Gemeinden wählten sie im Rahmen der Generalversammlung des VBLG vom 29. Oktober 2020 zur Nachfolgerin von Bianca Maag-Streit (Reinach), die sich seit 2005 im Vorstand des VBLG engagiert und diesen in den letzten vier Jahren präsierte. Regula Meschberger ist seit 2017 im Vorstand des VBLG und amtiert seit dem 1. Juli dieses Jahres als Vizepräsidentin.

Aufgrund der erfolgten Rücktritte aus den Gemeinderäten scheiden auch Erwin Müller (Bubendorf), Paul Spänhauer (Maisprach) und Christine Mangold



(Gelterkinden) aus dem Vorstand aus. Als neue Vorstandsmitglieder des VBLG wurden gewählt: Roger Boerlin (Gemeinderat Muttenz), Piero Grumelli (Gemeindepräsident Oberdorf), Elmar Gürtler (Gemeindepräsident Bökten), Nadine Jermann (Gemeindepräsidentin Buus) und Stephanie Oet-

terli Lüthi (Gemeindepräsidentin Ramlinsburg).

Die bisherigen VBLG-Vorstandsmitglieder wurden wie folgt bestätigt: Cécile Jenzer (Gemeinderätin Brislach), Ursula Laager (Gemeinderätin Arlesheim) und Hanspeter Ryser (Gemeindepräsident Oberwil). Die zurücktretenden Vorstandsmitglieder sollen an der nächsten Generalversammlung im März 2021 gebührend verabschiedet werden.

Bereits Mitte Jahr erfolgte ein Wechsel bei den Delegierten aus der Verwaltung: Ebenfalls aus dem Vorstand ausgeschieden ist der vom Gemeindefachverband delegierte Markus Meyer (Gemeindeverwalter Waldenburg). Er wurde durch Beat Thommen (Gemeindeverwalter Pratteln) ersetzt. Thomas Sauter (Verwaltungsleiter Reinach) wurde erneut vom Gemeindefachverband bestätigt.

Gleichzeitig haben die Delegierten auch die Revisionsstelle für die nächste Amtsperiode gewählt.

Matthias Gysin,
Geschäftsführer VBLG

Gratulation des Gemeinderates

Die Kolleginnen und Kollegen des Birsfelder Gemeinderates gratulieren Regula Meschberger ganz herzlich zur glanzvollen Wahl zur neuen Präsidentin des Verbandes Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG).

Wir dürfen seit über acht Jahren mit Regula im Gemeinderat zusammenarbeiten. Wir haben sie dabei als umsichtige und engagierte Person mit einem grossen Erfahrungs- und Wissensschatz aus Kommunal- und Kantonalpolitik kennengelernt. Wir sind überzeugt, dass sie mit diesem «Rucksack» im VBLG einen grossen Beitrag zum Wohl der Baselbieter Gemeinden leisten kann.

Für den Gemeinderat Birsfelden:
Christof Hiltmann,
Gemeindepräsident

Clever heizen und lüften



Zwei Drittel des gesamten Energiebedarfs im Haushalt werden fürs Heizen eingesetzt. Wer effizient heizt, spart nicht nur Energie, sondern auch Geld: und zwar so viel, dass jedes sechste Jahr gratis geheizt werden kann.

Mit den folgenden einfachen Massnahmen kann in den kalten Wintermonaten viel Energie und viel Geld gespart werden:

Temperatur richtig einstellen

Regulieren Sie die Wärme nicht durch das Öffnen der Fenster, sondern bewusst durch die entsprechende Einstellung der Heizköperventile. Thermostatventile sind dabei am effizientesten. Mit ihnen lässt sich die Wärme bequem in jedem Raum auf demjenigen Niveau halten, bei dem Sie sich am wohlsten fühlen. Übliche



Richtig eingestellte Thermostatventile heizen sparsam und kostengünstig.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Durchschnittswerte für die einzelnen Räume:

- 23 °C in Badezimmern (= Pos. 4 am Thermostatventil)
- 20 °C in Wohn-/Aufenthaltsbereich (= Pos. 3)
- 17 °C in Schlafräumen, Flur (= Pos. 2)
- in wenig genutzten Räumen (= Pos. *)

Übrigens: Mit jedem Grad Raumtemperatur erhöhen sich die Heizkosten um 6 Prozent. Ein möglichst bedarfsangepasstes Einstellen lohnt sich also. Falls Sie bei offenem Fenster schlafen, achten Sie unbedingt darauf, dass die Ventile am Heizkörper zuge dreht sind. So heizen Sie mit Ihrer wertvollen Energie nicht die Nachtluft.

Kurz und heftig lüften

Öffnen Sie im Winter die Fenster zwei- bis dreimal pro Tag, um kurz zu lüften. Das bringt frische Luft, ohne die Wände auszukühlen. Lassen Sie bei laufender Heizung keine Kippfenster offen – auch nicht auf Toiletten oder in Treppenhäusern. Durch ein offenes Kippfenster entweicht während eines Winters so viel Energie, wie in 200 Litern Heizöl steckt.

Wärme komplett nutzen

Verstellen Sie die Heizkörper nicht mit Möbeln oder Vorhängen, sonst staut sich die Wärme dahinter, denn warme Luft muss ungehindert in den Räumen zirkulieren können. Auch durch geschlossene Fenster entweicht Wärme. In sehr kalten Nächten ist es daher ratsam, die Läden zu schliessen, um so Wärmeverluste zu vermindern.

Weitere Informationen zum Heizen und andere Energiespartipps erhalten Sie auf www.energie.schweiz.ch oder bei der Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung der Gemeinde Birsfelden.



Elektronische Medien als neues Angebot in der Freizeit- und Schulbibliothek

Die Onleihe und OverDrive der e-kbl bieten Zugang zu unzähligen E-Books und E-Audios (E-Hörbücher).

Haben Sie ein Smartphone, Tablet, eReader oder einen Computer? Mit der Libby-App und der Onleihe-App können Sie digitale E-Books und Hörbücher ausleihen.

Mit dem Gönner-Abo (Fr. 50.– pro Jahr) erhalten Sie Zugang zum grossen elektronischen Angebot und unterstützen gleichzeitig die Freizeit- und Schulbibliothek. Für Kinder und Jugendliche, welche die Primarschule in Birsfelden besuchen, ist das Angebot im Gratis-Schulabonnement inbegriffen. Auskunft zum neuen Angebot erteilen Ihnen die Bibliothekarinnen gerne auch vor Ort.

Die Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden ist damit an die digitalen Bibliotheken der Kantonsbibliothek Baselland ange-



Das Online-Angebot der e-kbl ist vielfältig.

schlossen. Mit dem Angebot von Overdrive (Libby App) können Sie überall und jederzeit 15 eMedien ausleihen und auf Ihr eigenes Gerät herunterladen. Das Angebot wird laufend für Sie erweitert. Neben E-Books und Hör-

büchern können Sie auch die Online-Angebote für Zeitschriften, Musik und Filme nutzen: www.e-kbl.ch.

Der Support der e-kbl@bl.ch und die Sprechstunde stehen bei Fragen zur Verfügung.

Bücherflohmarkt

Der Bücherflohmarkt mit Kinder- und Jugendmedien findet noch bis 30. November während der Öffnungszeiten der Bibliothek statt. Nutzen Sie die Gelegenheit, günstig aussortierte Bücher und CDs zu erwerben.

Neben diesem Angebot sind die Bibliothekarinnen Susanne Morawa Ammann und Sylvie Carteron Pfister während der regulären Öffnungszeiten für Sie da und beraten Sie gerne. Die Freizeit- und Schulbibliothek an der Schulstrasse 25 ist jeweils montags und donnerstags von 15.15 bis 18.15 Uhr und mittwochs von 13.30 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf www.bibliothek-birsfelden.ch.

Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden

Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2021

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	08. Januar	18	07. Mai	35	03. September
2	15. Januar	19	14. Mai	36	10. September
3	22. Januar	20	21. Mai	37	17. September
4	29. Januar	21	28. Mai	38	24. September
5	05. Februar	22	04. Juni	39	01. Oktober
6	12. Februar	23	11. Juni	40	08. Oktober
7	19. Februar	24	18. Juni	41	15. Oktober
8	26. Februar	25	25. Juni	42	22. Oktober
				43	29. Oktober
9	05. März	26/27	02. Juli		
10	12. März	28/29	16. Juli	44	05. November
11	19. März	30/31	30. Juli	45	12. November
12	26. März			46	19. November
		32	13. August	47	26. November
13	01. April (Do)	33	20. August		
14	09. April	34	27. August	48	03. Dezember
15	16. April			49	10. Dezember
16	23. April			50–52	17. Dezember
17	30. April				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

8. November 2020

Weber-Tschupp, Anton
geboren am 22. Mai 1930, von Winterthur ZH und Leuggern AG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

11. November 2020

Breisinger-Maurer, Rolf
geboren am 16. März 1932, von Basel, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

13. November 2020

Bognin, Giuseppe
geboren am 31. Januar 1931, von Birsfelden, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Binningen.

14. November 2020

Müller-Oppliger, Victor
geboren am 29. Juni 1952, von Niederdorf BL, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

15. November 2020

Kümin-Emmenegger, Marie
geboren am 17. April 1932, von Freienbach SZ, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 923: 251 m² mit Wohnhaus, Salinenstrasse 18, Gartenanlage, Trottoir «Schür-rain». Veräusserer: Aenishänslin Karl, Birsfelden, Eigentum seit 2.11.1977. Erwerber: Hotel Sonne AG, Basel.

Birnel-Aktion 2020

Alljährlich führt die Schweizerische Winterhilfe in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Vogelschutz eine Bezugsaktion für Birnel durch. Birnel eignet sich zum Süssen von Getränken, Backwaren, Desserts, Müesli usw. Birnel ist praktisch unbegrenzt haltbar. Weitere Informationen finden Sie auf www.winterhilfe.ch.

Birnel kann wie folgt bestellt werden:

- Dispenser à 250 g Fr. 4.20
Fr. 4.60*
- Glas à 500 g Fr. 6.50
Fr. 8.00*
- Glas à 1 kg Fr. 10.60
Fr. 12.50*
- Kessel à 5 kg Fr. 46.00
Fr. 56.50*
- Kessel à 12,5 kg Fr. 105.00
Fr. 131.00*

*zertifiziertes Birnel mit der «Knospe»

GEMEINDE BIRSFELDEN

Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Wir suchen für die **Abteilung Soziales per 1. Januar 2021 oder nach Vereinbarung**

**eine/n Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter
FH/HFS (80–100%)**

Die Abteilung Soziales ist zuständig für die Ausrichtung der gesetzlichen Sozialhilfe, die freiwillige Sozialberatung, das Asylwesen sowie für das Führen von Erwachsenenschutzmandaten.

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Abklärung des Anspruches auf persönliche und wirtschaftliche Hilfe
- Führen von Sozialhilfefällen im Rahmen der gesetzlichen Sozialhilfe
- Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
- Führen von Mandaten im Erwachsenenschutzrecht
- Sozialberatung auf freiwilliger Basis und Weitervermittlung an Beratungs- und Fachstellen

Sie verfügen über eine Ausbildung in Sozialer Arbeit (FH/HFS) und sind motiviert, Ihre Erfahrungen und Kompetenzen im Rahmen der gesetzlichen Sozialhilfe und vor allem auch im Erwachsenenschutzrecht einzubringen. Von Vorteil sind Berufserfahrung und Kenntnisse im Sozialversicherungsbereich. Für diese anspruchsvolle Tätigkeit erwarten wir eine selbstständige Arbeitsweise, Belastbarkeit sowie eine hohe Entwicklungsbereitschaft. Sie sollten gerne im Team arbeiten und mit komplexen Situationen umgehen können.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen und spannenden Arbeitsfeld mit Möglichkeiten zu fachspezifischen Fort- und Weiterbildungen. Es erwartet Sie ein motiviertes und engagiertes Team. Eine fundierte Einarbeitung wird durch eine Bezugsperson gewährleistet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich **bis am 15. Dezember 2020** unter <http://www.birsfelden.ch/de/verwaltung/offenstellen/> Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte über diese anspruchsvolle Tätigkeit steht Ihnen **Monika Wirthner Altermatt**, Abteilungsleiterin Soziales, Telefon 061 317 33 61, gerne zur Verfügung.



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11.30 Uhr

sowie Abendberatungen

Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr

und letzter Freitag im Monat

von 9 bis 11.30 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Die Schwimmhalle ist wegen Sanierung bis 30. November geschlossen.

Terminplan 2020 der Gemeinde

- **Montag, 23. November**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 25. November**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 30. November**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 2. Dezember**
Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Samstag, 5. Dezember**
Bauernmarkt Zentrumsplatz

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



Birnel kann ab sofort **bis Sonntag, 22. November 2020**, bestellt werden bei: Peter Schröder/Elisabeth Zurgilgen, Am Stausee 11, 4127 Birsfelden, Tel. 061 312 95 36 oder Anrufbeantworter, E-Mail: eliaz@bluewin.ch. Abholung des bestellten Birnells nach Vereinbarung. Bitte immer Bestellmenge, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer angeben.



Winterdienst in Birsfelden

Der nächste Schnee kommt bestimmt. Personal und Fahrzeuge der Gemeinde sind bereit für den Winterdienstesinsatz. Sind Sie es auch? Was sind eigentlich die Pflichten der Grundeigentümer? Wer sorgt für eis- und schneefreie ÖV-Haltestellen? Dies und vieles mehr beantwortet dieser Ratgeber.

Aufgrund des Polizeireglementes der Gemeinde Birsfelden sind die Anstösser, dies bedeutet Grundeigentümer oder deren Beauftragte, dafür verantwortlich, dass Trottoirs und öffentliche Fusswege längs ihrer Grundstücke bei Schneefall und Glatteis gefahrlos begangen werden können.

Was ist zu tun?

Bei Schneefall ist entlang der Parzellengrenzen auf öffentlichen Trottoirs oder Fusswegen ein Streifen von mindestens 1 Meter Breite von Schnee zu räumen und mit Taumittel, Splitt oder gleichwertigem Material zu bestreuen. Zugänge zu Depots von Kehrichtcontainern und -säcken sind ebenfalls freizuhalten. Weggeräumter Schnee ist auf dem Trottoir längs des Randsteines zu deponieren. Es ist darauf zu achten, dass Strassenschalen und Entwässerungsschächte frei bleiben. Verunreinigter Schnee soll nicht in Rabatten oder Baumscheiben deponiert werden.

Bei Glatteis ist das Trottoir oder der Fussweg mit Splitt, Taumittel oder gleichwertigem Material abzustreuen. Bei Tauwetter ist das Trottoir oder der Fussweg von Eis zu befreien.

Splittdepot

Splitt kann aus den von der Abteilung Betriebsunterhalt (BU)

Winterdienst unterwegs für Sie: Das Personal der Abteilung Betriebsunterhalt sorgt auch diesen Winter mit Schneepflügen und Streufahrzeugen für freie Strassen und Wege in unserer Gemeinde.

Foto
Gemeindeverwaltung
Birsfelden



aufgestellten 14 Streugutbehältern entnommen werden (siehe Standortverzeichnis). Die Streuarbeiten sollten, falls Schneefall oder Glatteis während der Nacht auftreten, bis 7.30 Uhr durchgeführt sein (während des Tages soweit erforderlich). Je früher Schnee und Eis bekämpft werden, desto geringer ist der Arbeitsaufwand.

Winterdienst der Gemeinde Birsfelden

Bei Schneefall und Glatteis ist zur Aufrechterhaltung des Verkehrs der Strassendienst der Gemeinde für die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung zuständig. An besonders gefährdeten Stellen werden bei Glatteis Taumittel eingesetzt. Dies betrifft vor allem die Routen der AAGL-Busse, das

Hafenareal, Sammelstrassen und öffentliche Treppenanlagen. In der Gemeinde Birsfelden gilt generell ein reduzierter Winterdienst. Dies betrifft insbesondere die Quartierstrassen.

Bitte an die Autobesitzer

Parkierte Fahrzeuge behindern die Schneeräumung und Eisbekämpfung. Stellen Sie deshalb wenn immer möglich Ihren Wagen auf den privaten Abstellplatz. Sie erleichtern so den Winterdienstequipen das Durchkommen mit dem Schneepflug. Vielen Dank!

Wir wünschen Ihnen einen unfallfreien, schönen Winter.

Gemeindeverwaltung Birsfelden:
Abteilungen Betriebsunterhalt
und Gemeindepolizei

Standortverzeichnis der Splittdepots

- 1 Birsquai / Bürklinstrasse: am Geländer
- 2 Birsquai / Schillerstrasse: am Geländer
- 3 Bürklinstrasse / Rheinstrasse: beim Infokasten
- 4 Hofstrasse / Am Stausee: an der Strassenecke
- 5 Hofstrasse: beim Vorplatz Feuerwehr-Depot
- 6 Kirchstrasse: vor dem Schulhauseingang
- 7 Kirchmatt-Schulhaus: oberhalb Rampe Unterführung
- 8 Hardstrasse 21: vor den Garagen
- 9 Im Lerchengarten: bei der röm.-kath. Kirche
- 10 Hardstrasse: beim Waldeingang zur Waldtreppe
- 11 Lindenstrasse: zum Abgang Christoph Gloor-Treppe
- 12 Salinenstrasse / Muttenzerstrasse: an der Strassenecke
- 13 Birseckstrasse: vor Redingbrücke rechts
- 14 Buchenstrasse: vor Stopp Rheinfelderstrasse

Zuständigkeiten Winterdienst

Trottoirs und Privatwege

Gemäss Polizeireglement der Gemeinde Birsfelden sind die Grundeigentümer oder deren Beauftragte für den Winterdienst verantwortlich. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise in den Anschlagkästen der Gemeinde und auf dieser Seite.

Gemeindestrassen, Velowege, Fusswege und öffentliche Treppenanlagen

Für die Winterdienstesätze ist

der Gemeindewerkhof (Abteilung BU) verantwortlich.

Kantonsstrassen

Für den Unterhalt und den Winterdienst auf Kantonsstrassen in Birsfelden ist das kantonale Tiefbauamt zuständig und verantwortlich.

Tram- und Bushaltestellen

Für die Winterdienstesätze im Bereich der Tramhaltestellen sind die BVB, im Bereich der AAGL-Bushaltestellen die Gemeinde zuständig.

Verkehrsteilnehmer

Erfahrungsgemäss muss bei Schneefällen oder Glatteisbildung trotz den Winterdienstesätzen durch die öffentliche Hand mit erschwerten Verkehrsverhältnissen gerechnet werden. Wir bitten deshalb alle Verkehrsteilnehmer, sich den jeweiligen Strassenverhältnissen anzupassen. Richtige Bereifung und sicheres Schuhwerk ersparen manchen Ärger und Schmerz. Benützen Sie bitte im kritischen Fall das öffentliche Verkehrsmittel.

Reformierte Kirche

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Wir laden alle stimmberechtigten Mitglieder unserer Kirchgemeinde herzlich ein, aktiv an der Kirchgemeindeversammlung am Dienstag, 24. November, um 20 Uhr in der reformierten Kirche teilzunehmen. Die Traktanden sind:

- 1a Präsentation und Genehmigung Budget 2021
- 1b Beschlussfassung der Kirchensteuersätze (Der Vorschlag der Kirchenpflege und der Finanzkommission lautet, diese bei 0,7 Prozent vom steuerbaren Einkommen und auf einem Promille vom steuerbaren Vermögen zu belassen.)
2. Aktuelles aus der Kirchgemeinde
3. Diverses

Das Protokoll vom 23. Juni wird an der Kirchgemeindeversammlung nicht mehr vorgelesen, sondern wird vor der Versammlung aufliegen. Details sind ab 16. November im Sekretariat oder unter www.ref-birsfelden.ch erhältlich. Die Vorgaben des BAG werden eingehalten und es herrscht Maskenpflicht. Aufgrund der besonderen Lage entfällt der anschliessende Apéro.

Kirchenpflege

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel der letzten zwei Ausgaben lauten «Pintenne» in der Ausgabe 45 und «Billeteuse» in der Ausgabe 46. Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Lisbeth Gysin aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innenstadt-Geschenkbogen im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren der Gewinnerin ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln – aktuell beim Weihnachtsgewinnspiel (siehe Seiten 18 und 19).

Sammeln Sie die Lösungswörter der drei Weihnachtswörter und senden Sie sie zusammen an die Adresse, die in der Ausgabe vom 4. Dezember publiziert werden wird. Nur wer alle drei richtigen Lösungswörter gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Versuchen Sie Ihr Glück – es gibt wieder attraktive Preise zu gewinnen.

Pro Senectute

Sorgentelefon wieder in Betrieb



Die Pro Senectute hat via Hotline ein offenes Ohr für die Sorgen von Seniorinnen und Senioren.

Foto
Bernadette Schoeffel

Während der ersten Corona-Welle im Frühjahr hat Pro Senectute beider Basel über die Hotline 061 206 44 42 ein Sorgentelefon eingerichtet. Ab sofort ist diese Hotline wieder in Betrieb. Zunehmend macht die zweite Welle jenen Personen Mühe, die einsam und psychisch angeschlagen sind. Über die Hotline erhalten ältere Menschen

eine weitere Kontaktmöglichkeit. Diese Gespräche werden von Sozialarbeitenden geführt. Damit möchte Pro Senectute beider Basel von Einsamkeit betroffenen Personen ein offenes Ohr bieten und ihnen bei Sorgen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Hotline ist kostenlos.

*Michael Harr,
Pro Senectute beider Basel*

Birsfelderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Ursula Tschudin** (Am Stausee 11) feiert am 25. November ihren 80. Geburtstag. **Elsa Saladin** (Hardstrasse 71) feiert am 20. November ihren 98. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen

und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen. Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

November

Sa 21. Naturpflege

Arbeiten in der Weiheranlage Hard, NVV Birsfelden, 9 bis 12 Uhr, Treffpunkt Grillplatz Hardstrasse, Anmeldung bis 19. November, 077 498 35 33 oder kontakt@nvvbirsfelden.ch.

Mo 23. Bücherflohmarkt

Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden. Schulstrasse 25, 15.15 bis 18.15 Uhr.

Mi 25. Jassnachmittag

Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15, Altersverein Birsfelden.

«Face Off»

Theater Roxy. Eine Stand-Up Performance in englischer Sprache. Muttenerstrasse 6, 20 Uhr. Mehr unter www.theater-roxy.ch.

Do 26. «Schenk mir eine Geschichte»

Geschichtenstunde für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren mit Leseanimatorin Nathalie Drexler, 16 bis 17 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek (Lesezimmer, 2. Stock), Schulstrasse 25, www.bibliothek-birsfelden.ch.

«Face Off»

Theater Roxy. Eine Stand-Up Performance in englischer Sprache. Muttenerstrasse 6, 20 Uhr. Mehr unter www.theater-roxy.ch.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kindergottesdienst

Geschichten hören und beten

Am Sonntag, 22. November, um 10 Uhr findet wieder ein Kindergottesdienst in der Krypta der katholischen Kirche statt. Wir werden eine Geschichte hören und beten. Statt zu singen, hören wir Musik. Die BAG-Vorschriften werden wir befolgen. So müssen wir halt mit Abstand feiern. Alle Kinder mit ihren Eltern und Grosseltern (mit Maske) sind herzlich eingeladen.

*Benni Meyer für die
katholische Pfarrei Bruder Klaus*

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
1 288 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

reinhardt

Geschenkbücher

im Friedrich Reinhardt Verlag



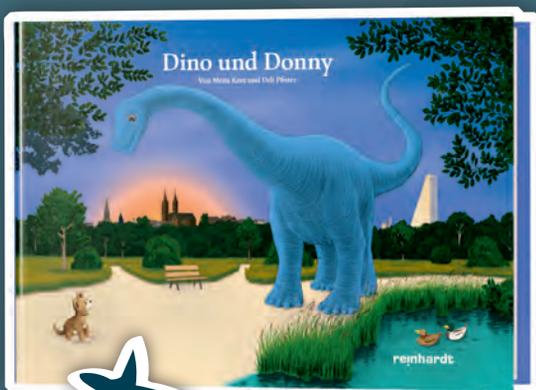
Anne Gold
Im Sinne der Gerechtigkeit
ISBN 978-3-7245-2439-7
CHF 29.80



Esther Keller, Sigfried Schibli
**Stadtcasino Basel -
Gesellschaft, Musik und Kultur**
ISBN 978-3-7245-2436-6
CHF 44.80



-minu
**Macht ihr einen Baum? Etwas schräg
gesponnene Weihnachtsgeschichten**
ISBN 978-3-7245-2426-7
CHF 24.80



Mena Kost, Ueli Pfister
Dino und Donny
ISBN 978-3-7245-2420-5
CHF 24.80



René Salathé
**Basel - 100 Bausteine
zur Geschichte von Stadt und Land**
ISBN 978-3-7245-2417-5
CHF 38.-



Helen Liebendörfer
**Nun erst recht!
Matthäus Merian und seine Familie**
ISBN 978-3-7245-2434-2
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch